



Statistische Berichte

1. Halbjahr 2012

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Sonderbeitrag:
Darmstadts ausländische Bevölkerung



Amt für Wirtschaft und
Stadtentwicklung
Statistik und Stadtforschung

Statistische Berichte 1/2012

Wissenschaftsstadt Darmstadt

58. Jahrgang 2012

Sonderbeitrag

Günther Bachmann
Tina Pietzsch
Michael Schäfer
Annegret Schmidt

Tabellen, Grafiken

Günther Bachmann
Tina Pietzsch
Michael Schäfer
Annegret Schmidt
Manuela Valvason

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Statistik und Stadtforschung
Im Carree 1
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02
Telefax (0 61 51) 13-34 55
E-Mail statistik@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sonderbeitrag:	
Günther Bachmann	
Tina Pietzsch	
Michael Schäfer	
Annegret Schmidt	
Darmstadts ausländische Bevölkerung	5

Tabellenteil: Statistische Berichte 1/2012

Klima	22
Bevölkerung	23
Arbeitsmarkt	33
Verarbeitendes Gewerbe	35
Verkehr	35
Gebäude, Wohnungen.....	36
Fremdenverkehr	37
Kultur	38
Gesundheit.....	39
Öffentliche Sicherheit	40
Finanzen	41
Preise	42
Umwelt	43

Erläuterungen

Die Angaben beziehen sich auf das Gebiet der Stadt Darmstadt, soweit nichts anderes vermerkt ist. Bestandsgrößen geben den Stand am Ende des Monats oder des Halbjahres wieder, Stromgrößen die Summe aller Fälle in dem jeweiligen Zeitraum.

Veröffentlicht werden Daten der amtlichen Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes, des Statistischen Bundesamtes, eigene Daten (z.B. Bevölkerungsfortschreibung) sowie Daten städtischer und nichtstädtischer Stellen.

Zeichen

davon	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten

Folgende **Sonderbeiträge** sind in den Statistischen Berichten der letzten Jahre erschienen:

- | | |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Halbjahr 2003 | Wanderungsbewegungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt |
| 2. Halbjahr 2003 | Entwicklung der Altersstruktur in Darmstadt |
| 1. Halbjahr 2004 | Darmstadt – mitten in Europa |
| 2. Halbjahr 2004 | Die demografische Entwicklung Darmstadts
Oberbürgermeister-Direktwahl 2005
Repräsentative Wahlstatistik |
| 1. Halbjahr 2005 | Darmstädter Umweltdaten |
| 2. Halbjahr 2005 | Studierende in Darmstadt |
| 1. Halbjahr 2006 | Kommunalwahl 2006
Repräsentative Wahlstatistik |
| 2. Halbjahr 2006 | Wohnen in Darmstadt |
| 1. Halbjahr 2007 | Darmstadts Ein- und Auspendler |
| 2. Halbjahr 2007 | Landtagswahl 2008 Repräsentative Wahlstatistik |
| 1. Halbjahr 2008 | Haushalte und Lebensformen in Darmstadt |
| 2. Halbjahr 2008 | Landtagswahl 2009 – Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik |
| 1. Halbjahr 2009 | Hotelgewerbe und Tourismus in Darmstadt |
| 2. Halbjahr 2009 | Erwerbstätigkeit und Beschäftigung in Darmstadt |
| 1. Halbjahr 2010 | Die kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Darmstadt |
| 2. Halbjahr 2010 | Darmstadts Grundschulkinder |
| 1. Halbjahr 2011 | Repräsentative Wahlstatistik zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung,
zur Oberbürgermeisterdirektwahl und zur Stichwahl 2011 |
| 2. Halbjahr 2011 | Wetter und Klima in Darmstadt |

In der Reihe „Statistische Mitteilungen“ sind folgende Publikationen erschienen:

- | | |
|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1/2005 | Strukturatlas der Wissenschaftsstadt Darmstadt |
| 1/2006 | Bürgerumfrage zur Lebensqualität
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt |
| 1/2007 | Bürgerumfrage 2006 Stadtteilauswertung
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt |
| 1/2008 | Demografiebericht
Perspektiven für Darmstadt |
| 1/2010 | Bürgerumfrage 2009
in der Wissenschaftsstadt Darmstadt |
| 1/2011 | Mobilität in Darmstadt
Ergebnisbericht für interessierte Bürgerinnen und Bürger |
| 1/2012 | Demografiebericht 2012
Perspektiven für Darmstadt |

Darmstadts ausländische Bevölkerung

„Die Bevölkerung in Deutschland ist die älteste in Europa und die zweitälteste der Welt“¹

1 Einleitung

Menschen aus mehr als 150 verschiedenen Nationen leben in Darmstadt. Reiche und Arme, Flüchtlinge aus Kriegsgebieten und vielfach ausgezeichnete Wissenschaftler, Menschen mit guten und keinen deutschen Sprachkenntnissen. Zugewanderte aus Neuseeland und Polen, aus Frankreich und von den Fidschi-Inseln haben in Darmstadt eine vielleicht vorübergehende oder auch dauerhafte Heimat gefunden. In diesem Bericht soll mit aktuellen Daten und Statistiken die gegenwärtige Struktur der ausländischen Bevölkerung in Darmstadt vorgestellt werden, wobei besonderer Wert auf die räumliche Verteilung im Stadtgebiet gelegt wird. Hingewiesen werden soll an dieser Stelle auf den ausführlichen Bericht² des Interkulturellen Büros für den Magistrat der Wissenschaftsstadt mit dem Titel „Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten. Bericht zur kommunalen Integrationspolitik und Integrationsarbeit“, der bereits viele Statistiken und Analysen zur Situation der ausländischen Bevölkerung zusammengestellt hat.

Derzeit ist bei vielen deutschen Großstädten noch keine kommunale Statistik zum Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund erstellbar, durch gemeinsame Anstrengungen der Statistikämter jedoch, darunter Darmstadt, wird sich in nächster Zukunft diese Situation ändern. Der vorliegende Bericht ist der erste Teil einer fortzuführenden Berichterstattung über Darmstadts ausländische Bevölkerung und Personen mit Migrationshintergrund.

2 Bestand und Entwicklung der ausländischen Bevölkerung

Häufig wird für Ausländer der Begriff Migrant verwendet oder es wird von Menschen mit Migrationshintergrund gesprochen, darunter werden Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, eingebürgerte Personen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler verstanden. Aber auch Kinder zugewanderter Menschen, die in Deutschland geboren wurden und die aufgrund des am 01.01.2000 in Kraft getretenen Staatsangehörigkeitsgesetzes qua Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Menschen mit Migrationshintergrund bezeichnet. Bis heute liegen auf kommunaler Ebene keine verlässlichen Daten und Statistiken zum Migrationshintergrund vor. Da es hierfür keine bundeseinheitliche Datenbasis gibt, ist im Rahmen des Melderechts nur die Kategorie „Personen mit ausländischem Pass“ enthalten. Lediglich auf Bundes- und Landesebene existieren bereits Daten, die Kriterien zum Migrationshintergrund erfassen. So hat das Statistische Bundesamt 2006 zum ersten Mal Statistiken zum Migrationshintergrund³ veröffentlicht; viele Statistische Landesämter haben über den Mikrozensus das Kriterium Migrationshintergrund mittlerweile in ihre jährliche Befragung aufgenommen. Auch bei der in 2011 durchgeföhrten bundesweiten Haushaltebefragung zum Zensus 2011 wurde das Kriterium Migrationshintergrund abgefragt; voraussichtlich ab Mai 2013 sollen u.a. den hessischen Kommunen mit abgeschotteter Statistikstelle⁴ die kleinräumigen Daten vom Hessischen Statistischen Landesamt zur Verfügung gestellt werden.

¹ Roderich Egeler, Präsident des Statistischen Bundesamtes (Destatis), am 10. Oktober 2012 auf der Pressekonferenz zur Vorstellung des Statistischen Jahrbuchs 2012 in Berlin

² Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten. Bericht zur kommunalen Integrationspolitik und Integrationsarbeit, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2012

³ Thomas Schäfer, Gunter Brückner, Soziale Homogenität der Bevölkerung bei alternativen Definitionen für Migration, in: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Gesellschaft, Heft 12/2008, Wiesbaden 2008, S. 1047 ff.

⁴ Dies sind in Hessen die Städte Frankfurt am Main, Wiesbaden, Darmstadt, Offenbach und Kassel; erfreulicherweise hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg in 2012 ebenfalls eine abgeschottete Statistikstelle nach dem Hessischen Landesstatistikgesetz eingerichtet. Dies ermöglicht eine Auswertung der Personen mit Migrationshintergrund sowohl in der Wissenschaftsstadt Darmstadt als auch dem sie benachbarten Kreis Darmstadt-Dieburg.

Einzelne deutsche Großstädte wie München, Stuttgart, Hamburg oder Berlin haben in den letzten Jahren mittels neuer Algorithmen und spezifischer Datenauswertung aus den Melderegistern Statistiken zum Migrationshintergrund ihrer städtischen Bevölkerung erhoben und veröffentlicht. Auch die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist sich der Dringlichkeit, aussagekräftige Daten zum Migrationshintergrund zu besitzen, bewusst und plant, ab 2013 diese neu entwickelten Algorithmen so einzusetzen, dass auch für Stadtteile und statistische Bezirke die Zahlen zum Migrationshintergrund der Bevölkerung ermittelt und veröffentlicht werden können. Im Rahmen der engen Zusammenarbeit der Statistikämter in den deutschen Großstädten wurde eigenständig das Analyseprogramm „MigraPro“ entwickelt, das in den genannten Großstädten bereits umfangreich getestet wurde und das für vergleichbare kommunale Statistiken zu Personen mit Migrationshintergrund nun in weiteren Großstädten eingesetzt werden kann.

Einen Eindruck, wie stark die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund von der Zahl der ausländischen Bevölkerung in Darmstadt divergieren kann, gibt eine Analyse im Rahmen eines Forschungsprojekts⁵ aus dem Jahr 2008 wieder. Demnach betrug 2007 der Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung 16,4%; der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund betrug jedoch 24,5%. Trotz dieser Differenz sind auf der Grundlage dieser Daten eindeutige Entwicklungstendenzen zu erkennen, die „Aussagen über den Zugang von Zugewanderten und deren Kindern zu den zentralen gesellschaftlichen Ressourcen und somit zu ihrer (strukturellen) Integration“⁶ zulassen. Im Folgenden wird nicht der Begriff „Migrantin“ bzw. „Migrant“, sondern bewusst der Begriff „Ausländer/Ausländerin“ bzw. „Nichtdeutsch“ benutzt, da sich die statistischen Daten nur auf Menschen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit und nicht auf alle Menschen mit Migrationshintergrund beziehen. Sobald die neuen Statistiken zur Migration in Darmstadt, analysiert mittels der Analysesoftware „MigraPro“, vorliegen, werden diese im Rahmen der „Statistischen Berichte“ veröffentlicht. Neben Darmstadt beabsichtigen weitere Großstädte, kommunale Statistiken zur Migration zu erheben und im Rahmen des laufenden Forschungsprogrammes des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung vergleichend zu analysieren.

Historisch gesehen verläuft die Zuwanderung aus dem Ausland in mehreren Phasen: mit der verstärkten Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte, damals „Gastarbeiter“ genannt, beginnt in der Bundesrepublik und in Darmstadt der geradezu sprunghafte Anstieg der Zahl von Ausländerinnen und Ausländern. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in 1960 betrug in Darmstadt gerade einmal 2,1%, dies entsprach 2.892 Menschen, schon 1970 lebten 7,5% Ausländerinnen und Ausländer und in den 1990-er Jahren wurde die 15-Prozent-Marke überschritten, die sich bis heute nur unwesentlich verändert hat. Zum 31.12.2011 lebten 23.844 ausländische Menschen im Stadtgebiet, dies entspricht einer Quote von 16,1% aller Einwohnerinnen und Einwohner. Die Entwicklung des Ausländeranteils an der Bevölkerung und ihre Veränderung ist in der Tabelle 1 und der Grafik 1 dargestellt.

Generell unterscheidet man die Zuwanderung in die Bundesrepublik und nach Darmstadt in vier Phasen⁷: die erste Phase ist die der Anwerbung von Arbeitskräften, die zweite Phase ist die Phase der Niederlassung und der Einwanderung. In der dritten Phase wird die Zuwanderung durch den Umbruch im Osten bestimmt; die vierte Phase ist jene, in der die Deutschen die Zuwanderung als dauerhafte Realität akzeptieren. Die größte Gruppe der in Darmstadt lebenden ausländischen Bevölkerung bildeten zu Beginn (Phase 1) die Personen aus Italien, gefolgt von Menschen aus Spanien, Griechenland und Portugal. Als nächste Gruppe folgten Zuwanderer aus der Türkei, aus

⁵ Holger Cischinsky, Hans-Jürgen Gräff, Hartmut Häussermann, Externe wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase eines Sozialmonitorings in den Gemeinden im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main, Endbericht, Darmstadt/Berlin September 2008, S. 41

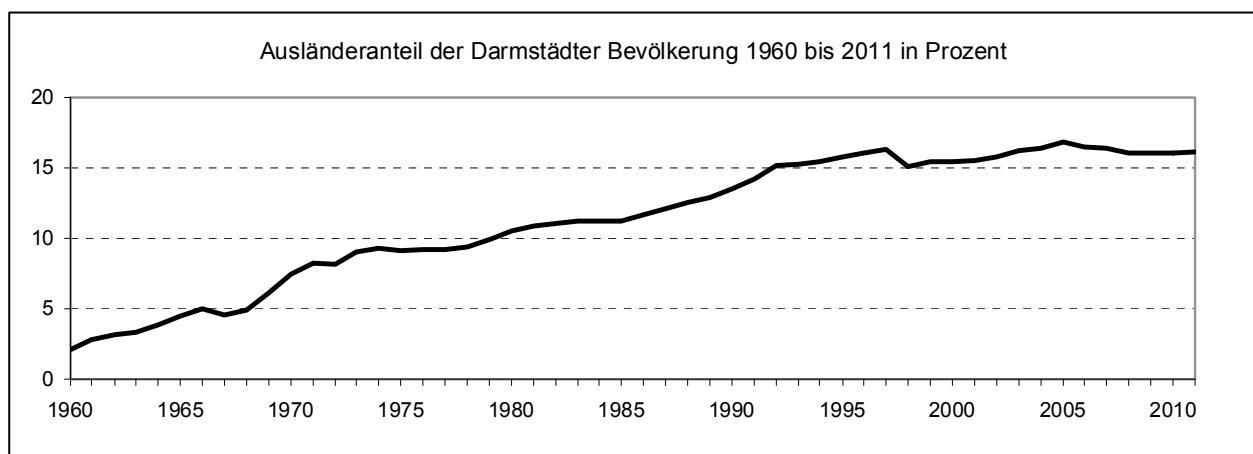
⁶ Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten. Bericht zur kommunalen Integrationspolitik und Integrationsarbeit, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2012, S. 19

⁷ Siehe zu den einzelnen Phasen die ausführlichere Darstellung in: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten. Bericht zur kommunalen Integrationspolitik und Integrationsarbeit, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2012, S. 11 ff.

Jugoslawien und Marokko. Noch in den 1970-er Jahren stellten die Italienerinnen und Italiener den größten Teil der in Darmstadt lebenden Nichtdeutschen, erst ab dem Jahr 1980 bilden die aus der Türkei stammenden Menschen die größte Gruppe der in Darmstadt lebenden zugewanderten Personen. Als „Gastarbeiter“ angeworben, bringen diese Menschen nach und nach ihre Familien mit und werden zu Darmstädter Bürgerinnen und Bürger, die sich dauerhaft hier niederlassen (Phase 2).

Tabelle 1 Bestand und Entwicklung der ausländischen Bevölkerung seit 1960

Jahr	absolut	in %	Jahr	absolut	in %	Jahr	absolut	in %
1960	2.892	2,1	1978	13.058	9,4	1996	22.021	16,1
1961	3.903	2,8	1979	13.435	9,9	1997	22.202	16,3
1962	4.460	3,2	1980	14.043	10,5	1998	20.493	15,1
1963	4.702	3,4	1981	14.679	10,9	1999	20.952	15,5
1964	5.418	3,9	1982	15.112	11,1	2000	21.050	15,5
1965	6.293	4,5	1983	15.431	11,2	2001	21.223	15,5
1966	7.031	5,0	1984	15.377	11,2	2002	21.642	15,8
1967	6.436	4,6	1985	14.902	11,2	2003	22.401	16,2
1968	6.881	4,9	1986	15.502	11,7	2004	22.740	16,4
1969	8.638	6,1	1987	16.251	12,1	2005	23.510	16,9
1970	10.571	7,5	1988	16.919	12,5	2006	23.157	16,5
1971	11.793	8,3	1989	17.549	12,9	2007	23.183	16,4
1972	11.538	8,2	1990	18.582	13,5	2008	22.655	16,1
1973	12.772	9,1	1991	19.728	14,2	2009	22.825	16,0
1974	12.945	9,3	1992	21.316	15,2	2010	23.066	16,1
1975	12.525	9,1	1993	21.102	15,2	2011	23.844	16,1
1976	12.514	9,2	1994	21.215	15,4			
1977	12.750	9,2	1995	21.723	15,8			



Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem Niederreißen der Mauer zwischen Ost und West wandern nun erheblich mehr Menschen aus den osteuropäischen Staaten nach Deutschland zu, darunter viele Spätaussiedler (Phase 3). Ab dem Jahr 2000 kann man von einer deutlich veränderten „Wahrnehmung“ der Zuwanderer aus politischer, rechtlicher, sozialer und kultureller Sicht sprechen. In dieser, als Phase 4 bezeichneten Zeit, wird offensichtlich, dass die Zugewanderten in Deutschland dauerhaft bleiben und Teil des gesellschaftlichen Lebens sind. Für Darmstadt beginnt zudem die „Phase der Wissenschaftsstadt“, die sich in einer wachsenden Zuwanderung von z.B. Wissenschaftlern, Forschern und Computerspezialisten aus westeuropäischen Ländern bemerkbar macht.

3 Die Verteilung der ausländischen Bevölkerung im Stadtgebiet

Seit vielen Jahren wird die Stadtkarte mit dem Ausländeranteil der Bevölkerung nach Statistischen Bezirken sowohl im Datenreport⁸ wie auch den Statistischen Berichten der Wissenschaftsstadt veröffentlicht; die Karte zum Stand vom 31.12.2011 findet sich in Grafik 2, die Daten sind in der Tabelle 2 wiedergegeben. Auf den ersten Blick ersichtlich sind Statistische Bezirke mit höherem Anteil an ausländischen Bürgerinnen und Bürgern sowie andere Bezirke, in denen dieser Anteil verschwindend gering ist.

Die Statistischen Bezirke mit den höchsten Ausländeranteilen an der Bevölkerung sind in der Innenstadt, im Stadtzentrum und im Bezirk Rheintor/Grafenstrasse (Bezirke 110 und 120) sowie in Darmstadt-Nord mit dem Mornewegviertel und dem Pallaswiesenviertel (Bezirke 250 und 260). Zwei dieser vier Bezirke zeichnen sich durch ihre Nähe zu weniger beliebten Wohnstandorten mit eher niedrigen Wohnstandards bei industriellen Lagen (250 und 260) aus.

Das Mornewegviertel hat mit 35,2% den höchsten Ausländeranteil an allen Statistischen Bezirken, jedoch leben dort nur insgesamt 736 Personen, davon 259 nichtdeutscher Staatsangehörigkeit. An zweiter Stelle liegt der Bezirk Rheintor/Grafenstrasse (120) mit 31,3%, hier leben 3.878 Menschen, darunter 1.212 Ausländerinnen und Ausländer. Der Statistische Bezirk 120 Rheintor/Grafenstraße liegt westlich des Stadtcores und besteht hauptsächlich aus der so genannten Mollerstadt. Dort findet in den letzten Jahren ein umfassendes Sanierungsprogramm statt. Gefolgt werden diese beiden Bezirke von 260 Pallaswiesenviertel und 110 Stadtzentrum mit einem Anteil von 30,8% bzw. 27,0%. Der Statistische Bezirk 260 Pallaswiesenviertel ist von Gewerbe, Handel und Industrie geprägt, die Wohnbebauung besteht überwiegend aus kleinen Wohnquartieren und einer etwas größeren Wohnsiedlung um das Gebiet der Windmühle. Der Statistische Bezirk 110 Stadtzentrum wird überwiegend von Handels- und Bürogebäuden dominiert, zum 31.12.2011 hatte der Bezirk 1.447 Bewohnerinnen und Bewohner, darunter 391 Ausländerinnen und Ausländer.

Auffällig ist, dass die beiden Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf⁹, nämlich Kranichstein-Süd und die Kirchtannensiedlung, nicht zu den Bezirken mit den höchsten Ausländeranteilen an der Bevölkerung gehören.

Eine eigene Klasse von Statistischen Bezirken stellt die Gruppe jener Bezirke dar, die einen etwas über dem statistischen Durchschnitt liegenden Anteil an ausländischen Mitbürgern haben: dazu zählen Kranichstein-Süd und die Kirchtannensiedlung, die Statistischen Bezirke 130 Hochschulviertel, 140 Kapellplatzviertel und 150 St. Ludwig mit Eichbergviertel als Teil von Darmstadt Mitte sowie die beiden West-Bezirke 530 Verlegerviertel und 540 Am Kavalleriesand. Vor allem im Verlegerviertel ist der in den letzten Jahren gewachsene Anteil ausländischer Studierender ein Faktor des etwas über dem Stadtdurchschnitt liegenden Ausländeranteils dieser Stadtquartiere.

Der Bevölkerungsanteil der Studierenden – und damit auch der ausländischen Studierenden – ist in Darmstadt sehr auf die hier vorgestellten innerstädtischen Bereiche konzentriert: gerade in den Bezirken Rheintor/ Grafenstraße (120) und Hochschulviertel (130) leben viele Junge. In weiteren Bezirken um die TU Darmstadt herum, wie im Morneweg- und Pallaswiesenviertel (250 und 260) sowie in 140 Kapellplatzviertel und 530 Verlegerviertel, ist ein höherer Anteil junger Menschen als im restlichen Stadtgebiet zu verzeichnen. Große Teile der Darmstädter Studentinnen und Studenten wohnen in innenstadtnahen mehrstöckigen Mehrfamilienhäusern mit älterer Baustuktur, in Wohngemeinschaften und kleinen Appartements.

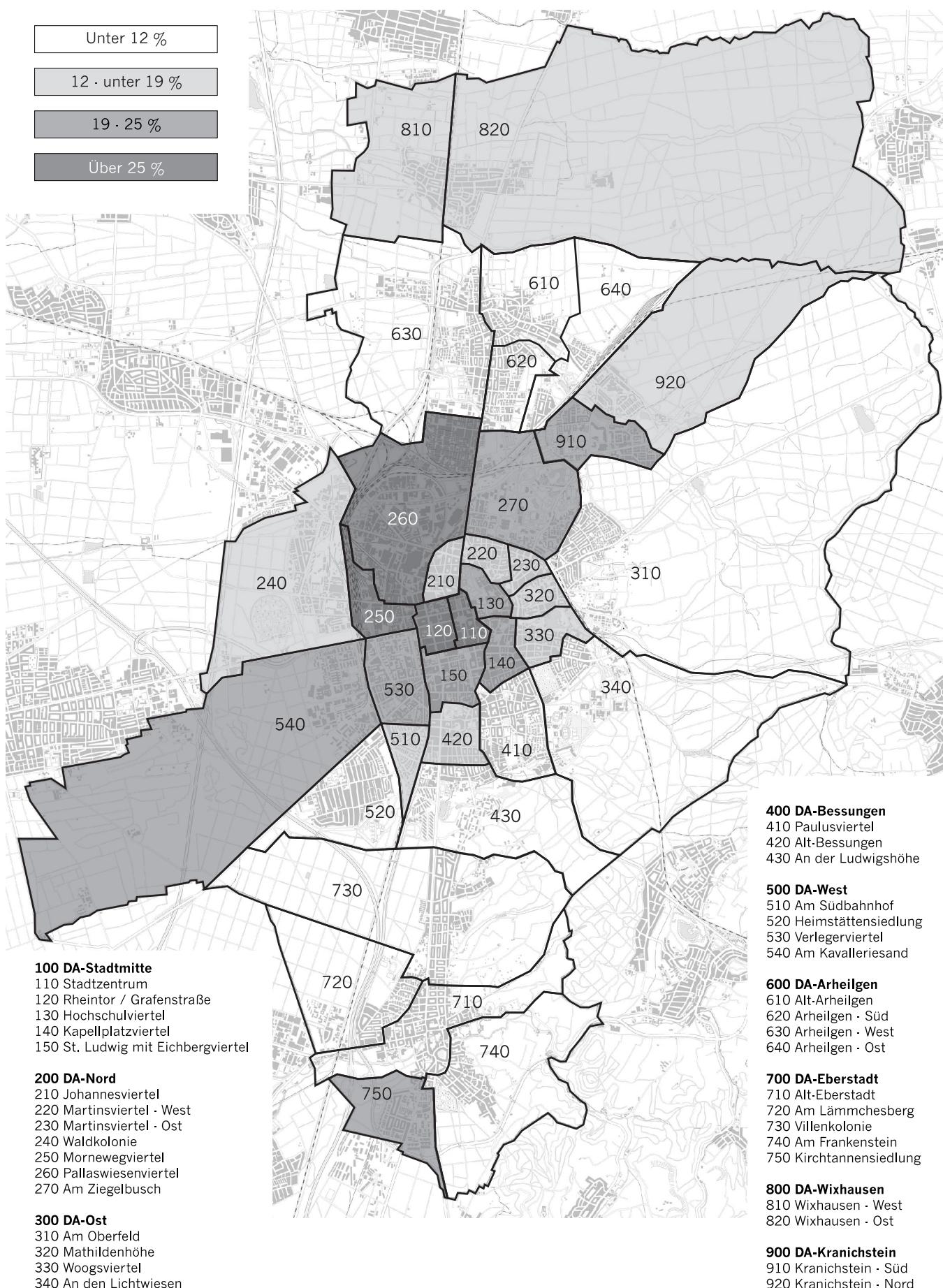
⁸ Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Datenreport, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2011 und ff.

⁹ Siehe dazu ausführlich den Sozialbericht: Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sozialbericht, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2010

Tabelle 2 Nationalität und Geschlecht der Bevölkerung am 31.12.2011 nach stat. Bezirken und Stadtteilen

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Bevölkerung		Deutsche		Ausländer/innen		
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	in %	darunter weiblich
110 Stadtzentrum	1.447	628	1.056	444	391	27,0	184
120 Rheintor/Grafenstraße	3.878	1.612	2.666	1.122	1.212	31,3	490
130 Hochschulviertel	640	256	506	201	134	20,9	55
140 Kapellplatzviertel	5.639	2.841	4.549	2.310	1.090	19,3	531
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.062	3.462	5.526	2.788	1.536	21,8	674
100 DA-MITTE	18.666	8.799	14.303	6.865	4.363	23,4	1.934
210 Johannesviertel	5.069	2.424	4.285	2.071	784	15,5	353
220 Martinsviertel-West	5.836	2.884	4.874	2.428	962	16,5	456
230 Martinsviertel-Ost	5.592	2.736	4.693	2.295	899	16,1	441
240 Waldkolonie	4.671	2.261	3.843	1.858	828	17,7	403
250 Mornewegviertel	736	293	477	197	259	35,2	96
260 Pallaswiesenviertel	2.750	1.222	1.904	837	846	30,8	385
270 Am Ziegelbusch	5.022	2.364	3.771	1.875	1.251	24,9	489
200 DA-NORD	29.676	14.184	23.847	11.561	5.829	19,6	2.623
310 Am Oberfeld	3.444	1.813	3.166	1.670	278	8,1	143
320 Mathildenhöhe	2.750	1.417	2.260	1.173	490	17,8	244
330 Woogsviertel	5.014	2.498	4.178	2.108	836	16,7	390
340 An den Lichtwiesen	2.203	1.087	1.970	979	233	10,6	108
300 DA-OST	13.411	6.815	11.574	5.930	1.837	13,7	885
410 Paulusviertel	5.538	2.848	4.931	2.569	607	11,0	279
420 Alt-Bessungen	6.258	3.232	5.440	2.830	818	13,1	402
430 An der Ludwigshöhe	1.454	777	1.338	715	116	8,0	62
400 DA-BESSUNGEN	13.250	6.857	11.709	6.114	1.541	11,6	743
510 Am Südbahnhof	3.102	1.652	2.537	1.367	565	18,2	285
520 Heimstättensiedlung	7.111	3.607	6.551	3.333	560	7,9	274
530 Verlegerviertel	5.234	2.570	4.058	1.972	1.176	22,5	598
540 Am Kavalleriesand	769	358	590	264	179	23,3	94
500 DA-WEST	16.216	8.187	13.736	6.936	2.480	15,3	1.251
Darmstadt-Innenstadt	91.219	44.842	75.169	37.406	16.050	17,6	7.436
610 Alt-Arheilgen	4.189	2.082	3.691	1.848	498	11,9	234
620 Arheilgen-Süd	4.065	2.149	3.620	1.921	445	10,9	228
630 Arheilgen-West	7.281	3.713	6.460	3.289	821	11,3	424
640 Arheilgen-Ost	1.625	801	1.468	730	157	9,7	71
600 DA-ARHEILGEN	17.160	8.745	15.239	7.788	1.921	11,2	957
710 Alt-Eberstadt	5.322	2.687	4.716	2.421	606	11,4	266
720 Am Lämmchesberg	3.435	1.791	3.098	1.625	337	9,8	166
730 Villenkolonie	4.204	2.259	3.859	2.054	345	8,2	205
740 Am Frankenstein	3.353	1.751	3.126	1.640	227	6,8	111
750 Kirchtannensiedlung	6.126	3.177	4.764	2.486	1.362	22,2	691
700 DA-EBERSTADT	22.440	11.665	19.563	10.226	2.877	12,8	1.439
810 Wixhausen-West	2.314	1.106	2.020	973	294	12,7	133
820 Wixhausen-Ost	3.557	1.788	3.035	1.538	522	14,7	250
800 DA-WIXHAUSEN	5.871	2.894	5.055	2.511	816	13,9	383
910 Kranichstein-Süd	7.952	4.082	6.289	3.185	1.663	20,9	897
920 Kranichstein-Nord	3.288	1.715	2.771	1.436	517	15,7	279
900 DA-KRANICHSTEIN	11.240	5.797	9.060	4.621	2.180	19,4	1.176
Darmstadt-Außenbezirke	56.711	29.101	48.917	25.146	7.794	13,7	3.955
Stadtgebiet insgesamt	147.930	73.943	124.086	62.552	23.844	16,1	11.391

Ausländeranteil der Bevölkerung zum 31.12.2011 nach statistischen Bezirken



Eine große Gruppe von Statistischen Bezirken liegt knapp über oder knapp unter dem statistischen Durchschnitt der ausländischen Bevölkerungsanteile an der Gesamtbewohnerschaft. Zu diesen zählen die Bezirke 210 Johannesviertel, 220 Martinsviertel-West und 230 Martinsviertel-Ost sowie Bezirk 240 Waldkolonie. Im Osten und Südosten zählen dazu 320 Mathildenhöhe, 330 Woogsviertel, 420 Alt-Bessungen, ferner 510 Am Südbahnhof sowie die beiden Bezirke in Wixhausen (810 und 820) und 920 Kranichstein-Nord.

Ferner gibt es eine Gruppe von Bezirken, deren Ausländeranteil weit unter dem städtischen Durchschnitt liegt, dazu zählen alle vier Bezirke von Arheilgen, ferner das Paulusviertel (410) und Teile des Ostens mit 310 Am Oberfeld und 340 An den Lichtwiesen. Außer der Kirchtannensiedlung (750) zählen alle Teile Eberstadts dazu, ferner 430 An der Ludwigshöhe und 520 Heimstättensiedlung. Auffällig für all diese Gebiete ist die Wohn- und Siedlungsstruktur: überwiegend Gebiete mit einem höheren Anteil an Wohneigentum, Ein- und Zweifamilienhäusern, klassische Familienwohngebiete, Bezirke, in denen Haushalte mit mittlerem bis höherem Einkommen und einer hohen Beschäftigungsquote leben.

Bereits im Demografiebericht¹⁰ wurde die besondere Situation Eberstadts herausgearbeitet: ein Stadtteil mit großen Unterschieden in der Altersstruktur, da nur in der Kirchtannensiedlung viele Kinder und Jugendliche beheimatet sind, in den anderen vier Statistischen Bezirken wohnt eine deutlich über dem städtischen Durchschnitt liegende ältere Einwohnerschaft. In keinem anderen Stadtteil ist die soziale Polarisierung und Spaltung der Stadtgesellschaft so ausgeprägt wie in Eberstadt, wie in einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt¹¹ mit einem bundesweiten Vergleich unter Darmstädter Beteiligung festgestellt wurde.

4 Nationalität und Wohnort

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist im bundesweiten Vergleich eine durchaus besondere Stadt, da sie durch die vielen Studierenden und wissenschaftlichen Einrichtungen eine Vielzahl von Menschen beherbergt, die nicht aus Deutschland kommen: aus über 150 verschiedenen Ländern kommen Ausländerinnen und Ausländer nach Darmstadt, um hier zu leben, zu studieren und arbeiten oder eine sichere Zufluchtsstätte zu finden. Wie bereits dargestellt, waren zuerst die Italienerinnen und Italiener die stärkste nationale Gruppe der Ausländer in Darmstadt, um dann von den Menschen aus der Türkei an Platz 1 abgelöst zu werden. Derzeit leben 4.829 Türkinnen und Türken in Darmstadt, 2.123 Italienerinnen und Italiener und an dritter Stelle folgen die Polinnen und Polen mit insgesamt 1.489 Personen.

In Tabelle 3 werden – nach Kontinenten – die stärksten Nationen dargestellt sowie ihre Verteilung auf Darmstadts Stadtteile. Dies ergibt sehr interessante Einblicke, zum einen in die jeweilige Stärke der einzelnen Nationengruppen, zum anderen, ob sie sich in bestimmten Stadtteilen eher konzentrieren oder gleichmäßig im Stadtgebiet verteilt sind. Schon die beiden stärksten Nationalitäten, die Menschen aus der Türkei und Italien, zeigen große Unterschiede in ihrer Verteilung über die Stadt: so sind die türkischen Bewohner eher in der Stadtmitte (823 Personen) und in Darmstadt-Nord (1.092) zu finden, die Italiener sind recht gleichmäßig im gesamten Stadtgebiet verteilt. Relativ wenige Türken mit 192 Personen leben in Bessungen, der Anteil der italienischen Bevölkerung beträgt dort 160 Personen. Für die türkische Bevölkerung in Darmstadt ist festzustellen, dass sie eher in den Stadtquartieren mit hohem Anteil an Mietwohngebäuden wie z.B. Darmstadt-Nord zu finden ist, als in jenen der ökonomisch Etablierten (Darmstadts Osten, Bessungen).

¹⁰ Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Demografiebericht 2012, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2012

¹¹ Jan Dohnke, Antje Seidel-Schulze, Hartmut Häußermann, Segregation, Konzentration, Polarisierung – sozialräumliche Entwicklung in deutschen Städten 2007 – 2012, unveröffentlichtes Manuskript; ferner ähnlich: Antje Seidel-Schulze, Jan Dohnke, Hartmut Häußermann, Segregation, Konzentration, Polarisierung – sozialräumliche Entwicklung in deutschen Städten 2007 – 2009, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin 2012

Tabelle 3 Ausländer/innen in Darmstadt nach Stadtteilen und Staatsangehörigkeit am 31.12.2011

Nationalität	100 DA-Mitte	200 DA-Nord	300 DA-Ost	400 Bes- sungen	500 DA- West	600 Arheil- gen	700 Eber- stadt	800 Wix- hausen	900 Kranich- stein	insgesamt
Türkei	823	1.092	290	192	620	400	583	201	628	4.829
Italien	400	480	163	160	212	223	257	76	152	2.123
Polen	165	335	119	90	213	134	262	59	112	1.489
Griechenland	182	214	65	37	70	46	54	26	21	715
Spanien	136	208	57	60	52	49	58	22	23	665
Kroatien	107	185	60	52	64	44	70	29	21	632
Russische Föderation	68	116	32	37	30	82	92	40	90	587
Serbien	104	166	37	28	70	30	46	13	33	527
Portugal	153	122	30	20	32	103	21	15	26	522
Frankreich	86	130	65	54	52	37	50	9	22	505
Bosnien-Herzegowina	108	147	41	34	78	21	22	19	14	484
Ukraine	40	90	21	14	30	55	90	12	99	451
Großbritannien	83	63	33	45	39	35	89	12	18	417
Bulgarien	115	92	19	23	29	31	30	18	16	373
Rumänien	58	74	32	8	30	20	59	23	18	322
Österreich	53	64	34	33	20	32	52	11	18	317
Ungarn	36	25	31	15	22	25	35	6	9	204
Niederlande	22	36	13	11	15	21	27	9	16	170
Mazedonien	41	40	12	6	7	3	10	-	16	135
Schweiz	16	19	15	6	12	4	19	7	4	102
Tschechien	9	23	8	7	11	9	10	1	5	83
Schweden	11	23	10	4	3	2	9	2	6	70
Sonstiges Europa	145	171	59	66	64	69	129	32	70	805
Europa	2.961	3.915	1.246	1.002	1.775	1.475	2.074	642	1.437	16.527
Marokko	177	302	66	44	106	91	81	15	82	964
Kamerun	76	103	31	56	16	7	33	4	7	333
Ghana	30	27	6	6	18	2	42	2	57	190
Tunesien	40	64	10	24	11	8	6	4	5	172
Somalia	14	6	1	-	8	-	54	-	30	113
Äthiopien	28	28	7	3	18	3	13	1	11	112
Ägypten	31	17	14	4	19	-	6	1	2	94
Sonstiges Afrika	48	119	22	28	40	29	87	6	64	443
Afrika	444	666	157	165	236	140	322	33	258	2.421
USA	46	68	60	48	44	42	65	19	19	411
Brasilien	16	62	28	19	20	11	17	3	5	181
Kolumbien	20	28	13	14	5	5	5	4	1	95
Sonstiges Amerika	67	101	34	32	38	30	35	6	15	358
Amerika	149	259	135	113	107	88	122	32	40	1.045
China	183	268	83	83	84	55	57	21	39	873
Iran	82	98	39	25	61	22	15	4	27	373
Indien	89	84	19	27	33	25	42	18	11	348
Pakistan	44	82	11	13	21	5	35	13	95	319
Vietnam	103	82	14	7	21	17	9	3	13	269
Afghanistan	22	23	10	2	12	3	5	7	106	190
Thailand	35	38	7	10	14	17	16	4	19	160
Süd-Korea	31	23	9	34	11	4	29	7	4	152
Indonesien	32	41	14	12	7	4	4	1	4	119
Kasachstan	6	10	2	2	7	10	27	3	28	95
Irak	8	10	6	-	6	3	12	1	33	79
Sonstiges Asien	149	208	72	39	78	47	95	23	55	766
Asien	784	967	286	254	355	212	346	105	434	3.743
Australien u. Neuseeland	9	7	5	5	3	1	6	3	-	39
Staatenlos u. ungeklärt	16	15	8	2	4	5	7	1	11	69
insgesamt	4.363	5.829	1.837	1.541	2.480	1.921	2.877	816	2.180	23.844

Dies bedeutet, dass es Stadtquartiere gibt, die für Menschen aus bestimmten Nationalitäten eher interessant sind als andere: auffällig ist zum Beispiel der höhere Anteil der Menschen aus Portugal in Arheilgen, der Anteil der Menschen aus Ghana in Kranichstein oder die höhere Anzahl der Briten in Eberstadt. Auch unsere österreichischen Nachbarn leben in Eberstadt, hingegen sind Menschen aus Pakistan und Afghanistan eher in Kranichstein anzutreffen. Südkoreaner bevorzugen Bessungen oder Eberstadt, Iraker sind eher in Kranichstein und Eberstadt anzutreffen.

Generell ist jedoch der Trend festzustellen, dass ausländische Mitbürger eher in Darmstadts Mitte und in Nord anzutreffen sind; dies gilt für die Menschen aus den asiatischen Ländern Vietnam, aus China und Indien.

5 EU-Bürgerinnen und -Bürger in Darmstadt

Eine wichtige Fragestellung ist, ob sich der Wandel Darmstadts zur Wissenschaftsstadt auch in bezug auf die ausländischen Nationalitäten bemerkbar macht, ob insbesondere die europäischen wissenschaftlichen Einrichtungen wie Eumetsat, ESA/ESOC oder auch die Hochschullandschaft, die zunehmende europäische Integration oder das internationale FAIR-Projekt der GSI statistisch feststellbare Auswirkungen auf die ausländische Bevölkerungszusammensetzung haben.

Tabelle 4 EU-Bürger/innen in Darmstadt nach Staatsangehörigkeit und Alter zum 31.12.2011

Nation EU-Mitglieds- staaten	unter 18 Jahre			18 Jahre und älter			insgesamt		
	männ- lich	weib- lich	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zusam- men	männ- lich	weib- lich	zusam- men
Belgien	4	1	5	32	23	55	36	24	60
Bulgarien	19	16	35	173	165	338	192	181	373
Dänemark	1	2	3	15	19	34	16	21	37
Estland	1	2	3	8	5	13	9	7	16
Finnland	2	2	4	15	45	60	17	47	64
Frankreich	18	25	43	219	243	462	237	268	505
Griechenland	19	36	55	370	290	660	389	326	715
Großbritannien	14	11	25	275	117	392	289	128	417
Irland	3	-	3	21	17	38	24	17	41
Italien	113	80	193	1.120	810	1.930	1.233	890	2.123
Lettland	1	2	3	9	18	27	10	20	30
Litauen	5	2	7	32	49	81	37	51	88
Luxemburg	-	-	-	8	4	12	8	4	12
Malta	-	-	-	1	3	4	1	3	4
Niederlande	12	9	21	86	63	149	98	72	170
Österreich	8	4	12	156	149	305	164	153	317
Polen	74	90	164	651	674	1.325	725	764	1.489
Portugal	24	28	52	260	210	470	284	238	522
Rumänien	16	13	29	134	159	293	150	172	322
Schweden	5	3	8	23	39	62	28	42	70
Slowakei	9	4	13	19	42	61	28	46	74
Slowenien	-	-	-	15	15	30	15	15	30
Spanien	25	29	54	326	285	611	351	314	665
Tschechien	4	4	8	31	44	75	35	48	83
Ungarn	4	6	10	93	101	194	97	107	204
Zypern	-	-	-	3	2	5	3	2	5
insgesamt	381	369	750	4.095	3.591	7.686	4.476	3.960	8.436
Deutschland	10.612	10.167	20.779	50.922	52.385	103.307	61.534	62.552	124.086
Summe EU inklusive Deutschland	10.993	10.536	21.529	55.017	55.976	110.993	66.010	66.512	132.522

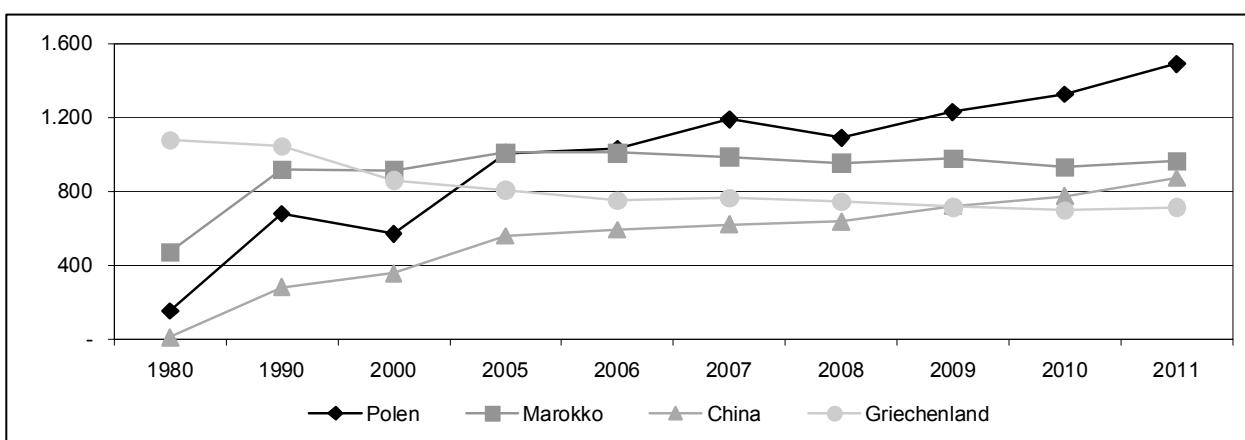
Generell kann festgehalten werden, dass sich die Zahl der europäischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Frankreich und Großbritannien seit 1980 bis zum 31.12.2011 mehr als verdoppelt hat, während die Zahl der Menschen aus den klassischen Anwerbeländern wie Italien, Spanien, Portugal oder Griechenland seit 1980 bis heute eher stabil geblieben sind und keine besondere Zuwanderungs- oder Abwanderungsdynamik aufweisen. Erwähnt werden soll jedoch, dass nach einer stabilen Phase an Zu- und Wegzügen die Zahl der spanischen und griechischen Mitbürger seit 2009 wieder zunimmt, die der Portugiesen hingegen stabil bleibt.

So hat die Zahl der Personen mit Nationalitäten, die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der Öffnung des Ostens erstmals die Möglichkeit hatten, in den Westen zu reisen, sprunghaft zugenommen: dies betrifft vor allem unsere östlichen Nachbarn aus Polen, aus den baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen, aus Bulgarien und Rumänien, aus Tschechien, der Slowakei und Ungarn.

Interessante Erkenntnisse lassen sich aus Tabelle 4 herauslesen: so sind zum Beispiel Menschen aus Bulgarien und Rumänien, Polen und Ungarn eher erwachsene Berufstätige und im Pflege- und Gesundheitsbereich oder in der Bauwirtschaft tätig. Derzeit sind z.B. 674 Polinnen in Darmstadt wohnhaft, mehr Frauen als Männer, bei Bulgaren und Rumänen z.B. überwiegt der Männeranteil. Insbesondere die Mitbürger aus südeuropäischen EU-Nationen leben seit längerer Zeit hier und sind „Darmstädter Heiner“ geworden.

6 Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten seit 1980

Interessante Feststellungen lassen sich treffen, wenn man die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten seit 1980 betrachtet, da sich die spezifische Entwicklung der Zahl ausländischer Mitbürger nach Öffnung des Ostens ab 1989 gut zeigt. Es haben sich seither deutliche Wandlungen in der Zahl der Ausländer ergeben: stellten einst die Italiener, die Türken und die Marokkaner die stärksten Nationalitätengruppen bis 1990, so sind die Polen an Platz 3 gerückt, ebenfalls hat die Zahl der Chinesen, überwiegend Studierende, auf Platz 5 die südeuropäischen Mitbürger an Zahlen übertroffen. Seit 2005 sinkt die Zahl der türkischen Darmstädter, ebenso die der Marokkaner, während die Zahl der Polen, Chinesen, der Bulgaren und Inder, der Kameruner und Rumänen, der Vietnamesen und Ungarn gestiegen ist, wie aus Tabelle 5 ersichtlich wird.



In 2006 wurden die Menschen aus Marokko erstmals von der Zahl der Polen in Darmstadt übertroffen, seit 2009 leben mehr Chinesen als Griechen oder auch Spanier in Darmstadt, die Zahl der Menschen aus der Russischen Föderation hingegen bleibt relativ gleich. Auffällig ist auch das Anwachsen der indischen Mitbürger, von 66 Personen in 1980 auf jetzt 348, und der deutliche Anstieg der Chinesen von 12 Personen in 1980 auf jetzt 873.

Tabelle 5 Die Entwicklung ausgewählter Nationalitäten seit 1980 in Darmstadt

Nationalität	1980	1990	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Türkei	3.041	4.082	4.994	5.168	5.145	5.134	5.040	4.948	4.888	4.829
Italien	2.900	2.641	2.418	2.194	2.148	2.126	2.085	2.057	2.081	2.123
Polen	154	679	572	1.008	1.030	1.190	1.092	1.231	1.326	1.489
Marokko	471	921	915	1.011	1.011	988	956	978	933	964
China	12	281	357	561	594	622	639	721	774	873
Griechenland	1.080	1.046	861	808	754	766	746	717	699	715
Spanien	723	610	528	582	551	584	563	556	610	665
Russ. Föderation	14	65	331	558	559	602	577	566	577	587
Portugal	551	607	574	551	535	548	527	531	522	522
Frankreich	222	358	453	464	473	464	456	472	492	505
Großbritannien	196	357	388	407	417	402	365	393	413	417
USA	370	595	470	495	444	435	401	407	379	411
Bulgarien	29	25	133	354	331	344	322	349	348	373
Iran	308	879	693	430	416	402	372	358	360	373
Indien	66	78	108	256	200	182	220	230	263	348
Kamerun	1	22	148	322	297	264	260	285	315	333
Rumänien	44	91	252	369	343	288	305	322	323	322
Pakistan	11	26	253	332	330	330	289	283	299	319
Vietnam	42	156	134	183	202	210	222	228	225	269
Ungarn	70	92	117	132	125	127	162	192	197	204
Ghana	5	31	148	179	191	189	193	193	192	190
Afghanistan	5	189	247	213	206	200	196	187	172	190
Brasilien	23	65	98	167	165	166	156	152	161	181

7 Demografische Strukturen bei Ausländerinnen und Ausländern

Demografische Fragestellungen sind ein sehr aktuelles Thema, der demografische Wandel birgt neue Herausforderungen für unsere Gesellschaft: „Die Bevölkerung in Deutschland ist die älteste in Europa und die zweitälteste der Welt“, sagte Roderich Egeler, Präsident des Statistischen Bundesamtes (Destatis), am 10. Oktober 2012 auf einer Pressekonferenz¹² zur Vorstellung des Statistischen Jahrbuchs 2012 in Berlin. Die demografischen Daten zu Darmstadts Bevölkerung sind durch die Publikation des aktuellen Demografieberichts von 2012 auf dem neuesten Stand. Hier stellt sich die Frage, wie die demografischen Strukturen bei Darmstadts ausländischer Bevölkerung aussehen. Im Vergleich zur deutschen Einwohnerschaft werden diese Daten für die einzelnen Nationalitäten erstellt und ergeben sofort durch die Bestimmung der Jugendquote und der Altenquote wichtige Hinweise auf demografische Altersstrukturen der jeweiligen nationalen Gruppen.

Im Demografiebericht 2012 werden die positiven demografischen Aussichten der Wissenschaftsstadt im Vergleich zum Bundesland Hessen und zur Bundesrepublik dargestellt; in Tabelle 7 sind in Kürze die Indikatoren zusammengestellt, die für die Betrachtung der Jugend- und Altenquote von Darmstadts ausländischer Bevölkerung wichtig sind.

In Tabelle 7 sind die Prozentangaben zu den Ausländer/innen in Darmstadt nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen am 31.12.2011 wiedergegeben.

¹² Siehe die Presseerklärung des Statistischen Bundesamtes unter https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressekonferenzen/2012/jahrbuch/pm_jahrbuch2012_PDF.pdf?__blob=publicationFile vom 10. Oktober 2012

Tabelle 6 Ausländer/innen in Darmstadt nach Staatsangehörigkeit und Alter am 31.12.2011

Nationalität	unter 18 Jahre	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Türkei	672	1.068	1.572	907	610	4.829
Italien	193	396	573	553	408	2.123
Polen	164	337	604	319	65	1.489
Griechenland	55	144	180	177	159	715
Spanien	54	191	227	113	80	665
Kroatien	41	82	183	140	186	632
Russische Föderation	56	150	192	106	83	587
Serben	65	82	144	116	120	527
Portugal	52	122	153	104	91	522
Frankreich	43	169	146	87	60	505
Bosnien-Herzegowina	45	70	134	113	122	484
Ukraine	50	120	120	66	95	451
Großbritannien	25	66	130	132	64	417
Bulgarien	35	189	109	31	9	373
Rumänien	29	114	130	34	15	322
Österreich	12	38	96	81	90	317
Ungarn	10	48	87	43	16	204
Niederlande	21	16	53	36	44	170
Mazedonien	15	36	45	19	20	135
Schweiz	1	18	22	22	39	102
Tschechien	8	20	30	14	11	83
Schweden	8	12	16	20	14	70
Sonstiges Europa	87	204	283	142	89	805
Europa	1.741	3.692	5.229	3.375	2.490	16.527
Marokko	81	315	366	112	90	964
Kamerun	9	250	72	1	1	333
Ghana	36	17	72	60	5	190
Tunesien	1	123	35	9	4	172
Somalia	36	23	29	23	2	113
Äthiopien	23	20	47	18	4	112
Ägypten	19	37	29	4	5	94
Sonstiges Afrika	73	118	178	62	12	443
Afrika	278	903	828	289	123	2.421
USA	23	59	112	125	92	411
Brasilien	9	91	58	21	2	181
Kolumbien	6	44	30	10	5	95
Sonstiges Amerika	31	95	157	51	24	358
Amerika	69	289	357	207	123	1.045
China	56	515	252	49	1	873
Iran	29	121	116	75	32	373
Indien	31	181	112	21	3	348
Pakistan	51	125	95	40	8	319
Vietnam	43	98	74	50	4	269
Afghanistan	34	60	47	35	14	190
Thailand	8	15	80	48	9	160
Süd-Korea	22	49	59	22	-	152
Indonesien	1	62	38	14	4	119
Kasachstan	3	10	43	28	11	95
Irak	18	16	32	11	2	79
Sonstiges Asien	67	266	286	93	54	766
Asien	363	1.518	1.234	486	142	3.743
Australien u. Neuseeland	4	11	14	7	3	39
Staatenlos u. ungeklärt	7	25	21	11	5	69
insgesamt	2.462	6.438	7.683	4.375	2.886	23.844

Tabelle 7 Ausländer/innen in Darmstadt nach Staatsangehörigkeit und Alter am 31.12.2011 in Prozent

Nationalität	unter 18 Jahre	Nationalität	60 Jahre und älter
Somalia	31,9	Schweiz	38,2
Irak	22,8	Kroatien	29,4
Äthiopien	20,5	Österreich	28,4
Ägypten	20,2	Niederlande	25,9
Ghana	18,9	Bosnien-Herzegowina	25,2
Afghanistan	17,9	Deutschland	25,1
Deutschland	16,8	Serben	22,8
Pakistan	16,0	USA	22,4
Vietnam	16,0	Griechenland	22,2
Süd-Korea	14,5	Ukraine	21,1
Türkei	13,9	Schweden	20,0
Niederlande	12,4	Italien	19,2
Serbien	12,3	Portugal	17,4
Schweden	11,4	Großbritannien	15,3
Mazedonien	11,1	Mazedonien	14,8
Ukraine	11,1	Russische Föderation	14,1
Polen	11,0	Tschechien	13,3
Australien u. Neuseeland	10,3	Türkei	12,6
Portugal	10,0	Spanien	12,0
Tschechien	9,6	Frankreich	11,9
Russische Föderation	9,5	Kasachstan	11,6
Bulgarien	9,4	Marokko	9,3
Bosnien-Herzegowina	9,3	Iran	8,6
Italien	9,1	Ungarn	7,8
Rumänien	9,0	Australien u. Neuseeland	7,7
Indien	8,9	Afghanistan	7,4
Frankreich	8,5	Thailand	5,6
Marokko	8,4	Ägypten	5,3
Spanien	8,1	Kolumbien	5,3
Iran	7,8	Rumänien	4,7
Griechenland	7,7	Polen	4,4
Kroatien	6,5	Äthiopien	3,6
China	6,4	Indonesien	3,4
Kolumbien	6,3	Ghana	2,6
Großbritannien	6,0	Irak	2,5
USA	5,6	Pakistan	2,5
Thailand	5,0	Bulgarien	2,4
Brasilien	5,0	Tunesien	2,3
Ungarn	4,9	Somalia	1,8
Österreich	3,8	Vietnam	1,5
Kasachstan	3,2	Brasilien	1,1
Kamerun	2,7	Indien	0,9
Schweiz	1,0	Kamerun	0,3
Indonesien	0,8	China	0,1
Tunesien	0,6	Süd-Korea	0,0
insgesamt	10,3	insgesamt	12,1

Die Jugendquote ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren im Verhältnis zur gesamten Bevölkerung der nationalen Gruppe, die Altenquote ist der Anteil älterer Menschen mit 60 Jahren und älter an der jeweiligen nationalen Gesamtbevölkerung. An diesen Angaben ist jedoch die ganze Problematik der statistischen Auswertung nach den Kategorien des Melderechts zu erkennen: durch die Veränderung des Staatsangehörigkeitsrechts sind die Kinder von Ausländern, in Darmstadt geboren, deutsche Kinder und werden im Melderecht so geführt. Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, gegebenenfalls mit deutschen Sprachdefiziten, werden als deutsche Staatsbürger im Melderecht erfasst, obwohl ein Migrationshintergrund vorliegt. Die Bedeutung und Notwendigkeit neuer Ansätze der Kommunalstatistik durch die Auswertung des Migrationshintergrundes wird hierdurch offensichtlich.

Zum Vergleich: bei der deutschen Bevölkerung Darmstadts liegt der Jugendanteil bei 16,8%, der Altenanteil bei 25,1%.

In obigem Vergleich fällt sofort auf, dass die Schweizer mit Abstand die älteste Bevölkerungsgruppe haben: nicht nur liegt der Altenanteil bei 38,2%, der Jugendanteil ist an drittletzter Stelle mit 1,0%.

Einen hohen Jugendanteil haben die Mitbürger aus Somalia, Irak, Äthiopien, Ägypten, Ghana und Afghanistan; dieser liegt über dem der Deutschen. Auffällig ist der hohe Jugendanteil dieser Gruppierungen, die überwiegend aus Ländern mit Bürgerkriegen oder Kriegen kommen und vermutlich als Flüchtlinge bei uns Asyl gefunden haben.

Einen hohen Altersanteil haben die Schweizer, Menschen aus Kroatien, aus Österreich, den Niederlanden und aus Bosnien-Herzegowina. Hier zeigt sich zum einen die „europäische“ Komponente der Altersanteile, die höher ist als in Entwicklungsländern, und die lange Tradition, sich in einem anderen europäischen Land wohl zu fühlen und hier zu bleiben.

Interessant ist nun die Betrachtung der Gruppen, die weder einen hohen Jugendanteil noch einen hohen Altersanteil haben: diese nationalen Gruppen sind in Darmstadt aus Gründen des Arbeitsmarktes oder des Studiums. So beträgt der Anteil der Chinesen beim Jugendanteil z.B. 6,4% und beim Altenanteil 0,1%: daraus ergibt sich, dass der überwiegende Anteil der chinesischen Mitbürger zum Studium oder aus Beschäftigungsgründen in Darmstadt lebt. Ähnliches gilt für die Gruppe der Bulgaren, der Rumänen, der Polen oder der Inder: Menschen aus diesen Ländern sind hier, um zu lernen oder zu arbeiten.

Die in Tabelle 6 wiedergegebenen Daten zur Anzahl der Menschen nach Staatsangehörigkeit und Alter sind noch aus einem anderen Grund von besonderer Bedeutung: die Bildungsintegration von Kindern der quantitativ stärksten Gruppen und die in den nächsten Jahren vermutlich akuter werdende Pflegesituation nichtdeutscher Älterer können damit quantitativ abgeschätzt werden. Auch wenn z.B. Menschen aus der Türkei mit einem Altenanteil von 12,6% eher im Mittelfeld liegen, sind doch ältere Türkinnen und Türken mit 610 Personen die quantitativ größte Gruppe älterer nichtdeutscher Menschen. Mit 408 Personen folgen die Italiener, weitere bedeutende Gruppen sind ältere Menschen aus Griechenland, Kroatien, Serbien und Bosnien-Herzegowina mit über 100 Personen in der jeweiligen nationalen Gruppe.

8 Ausblick

Darmstadt hat mit dem aktuellen Demografiebericht 2012 und dem Integrationsbericht wichtige Daten und Grundlagen zum aktuellen Stand von demografischer Entwicklung und Integration erarbeitet. Als wichtiger fehlender Baustein städtischer Analyse ist die Erarbeitung der Zahlen zu Personen mit Migrationsintergrund erkannt, und eine qualitativ hochwertige, im bundesdeutschen Maßstab vergleichbare Erhebung der Daten in Arbeit, um die Lücke an Informationen zu schließen.

Wichtige Erkenntnisse über demografische Strukturen, über die Jugend- und Altenquote bestimmter Gruppen von Menschen mit anderer Staatsangehörigkeit lassen sich dennoch aus den vorliegenden Daten des Melderegisters zum 31.12.2011 erschließen: ein gewichtiger Schritt hin zur Erkenntnis der Zahl von Seniorinnen und Senioren anderer als der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie der Bedarfe von schulischer und Bildungsintegration bei Kindern und Jugendlichen ist bereits mit diesen Statistiken möglich. Wichtig für die Zukunft der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist die Fortschreibung dieser Grundlagen für die Altenhilfeplanung und die U3- bzw. Kindergartenplanung und das regelmäßige Monitoring der weiteren Entwicklung demografischer Strukturen der nichtdeutschen Bevölkerung und der Gruppen mit Migrationshintergrund.

9 Literatur

Holger Cischinsky, Hans-Jürgen Gräff, Hartmut Häußermann, Externe wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase eines Sozialmonitorings in den Gemeinden im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main, Endbericht, Darmstadt/Berlin September 2008

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Weltoffenes Darmstadt leben und gestalten. Bericht zur kommunalen Integrationspolitik und Integrationsarbeit, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2012

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Datenreport, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2011

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sozialbericht, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2010

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Demografiebericht 2012, Wissenschaftsstadt Darmstadt 2012

Thomas Schäfer, Gunter Brückner, Soziale Homogenität der Bevölkerung bei alternativen Definitionen für Migration, in: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Gesellschaft, Heft 12/2008, Wiesbaden 2008, S. 1047 ff.

Antje Seidel-Schulze, Jan Dohnke, Hartmut Häußermann, Segregation, Konzentration, Polarisierung – sozialräumliche Entwicklung in deutschen Städten 2007 – 2009, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin 2012

Tabellenteil

Statistische Berichte 1/2012

Wissenschaftsstadt Darmstadt

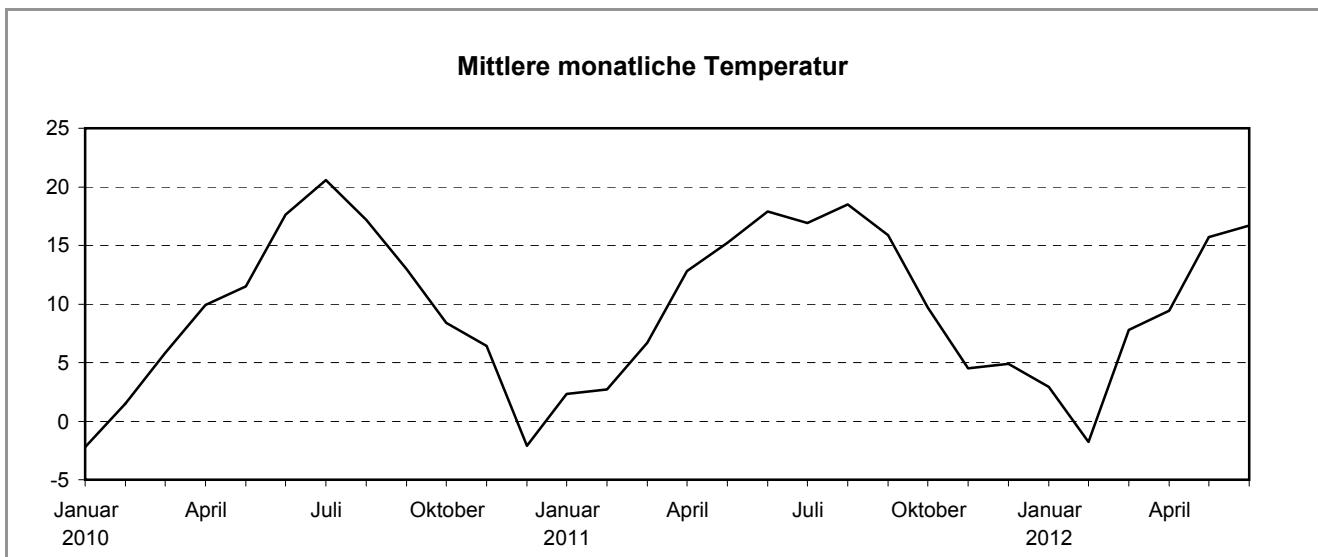
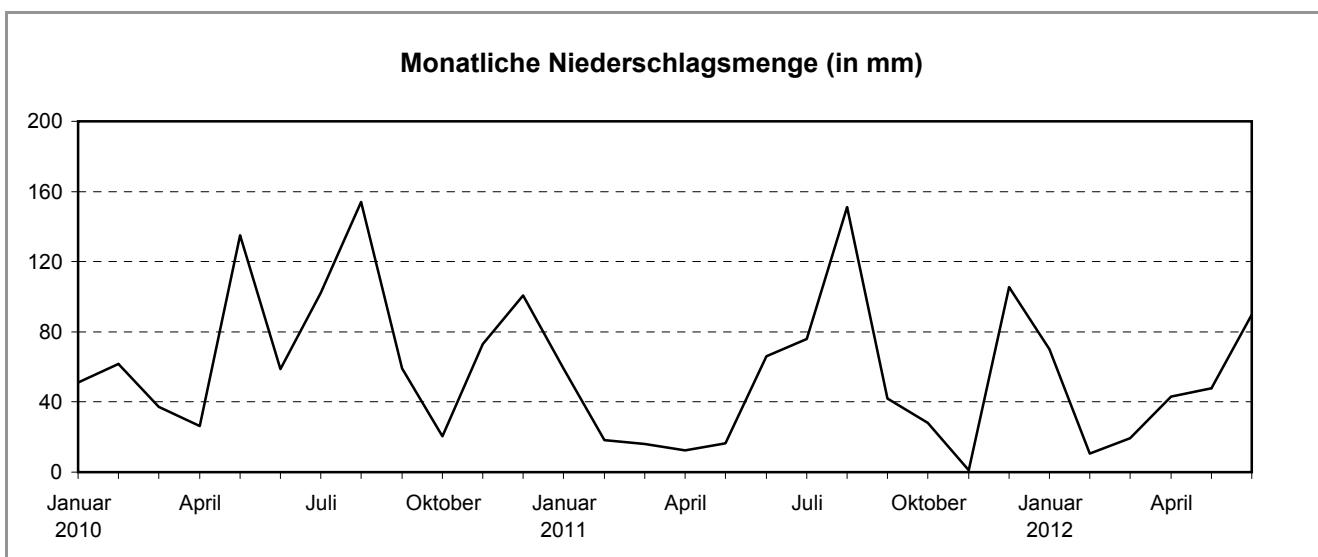
Klima.....	22
Bevölkerung	23
Arbeitsmarkt.....	33
Verarbeitendes Gewerbe	35
Verkehr	35
Gebäude und Wohnungen	36
Fremdenverkehr	37
Kultur	38
Gesundheit	39
Öffentliche Sicherheit	40
Finanzen	41
Preise	42
Umwelt	43

III Klima

Witterungsverhältnisse ¹⁾	2012						1. Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Lufttemperatur (°C)							
höchste Temperatur	12,7	13,8	21,7	31,5	30,7	30,6	31,5
niedrigste Temperatur	-8,9	-18,1	-4,2	-0,5	-0,8	7,2	-18,1
mittlere Temperatur	2,9	-1,8	7,8	9,4	15,7	16,7	8,5
Abweichung vom langjährigen Mittel ²⁾	1,6	-4,8	1,8	-0,8	1,2	-1,1	-0,4
Anzahl der Tage							
heiße Tage (max. 30°C)	-	-	-	1	1	1	3
Sommertage (max. 25°C)	-	-	-	2	12	6	20
Frosttage (min. unter 0°C)	11	20	14	7	1	-	53
Eistage (max. unter 0°C)	1	13	-	-	-	-	14
Niederschlagsmenge (mm)							
insgesamt	69,9	10,5	19,3	43,2	47,8	89,7	280,4
in % des langjährigen Mittels	158,9	18,5	31,3	98,4	61,6	149,7	81,5
Tageshöchstwert in mm	11,3	5,3	7,9	7,8	13,4	15,3	15,3

1) Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes, Messstation Darmstadt 162m über NN.

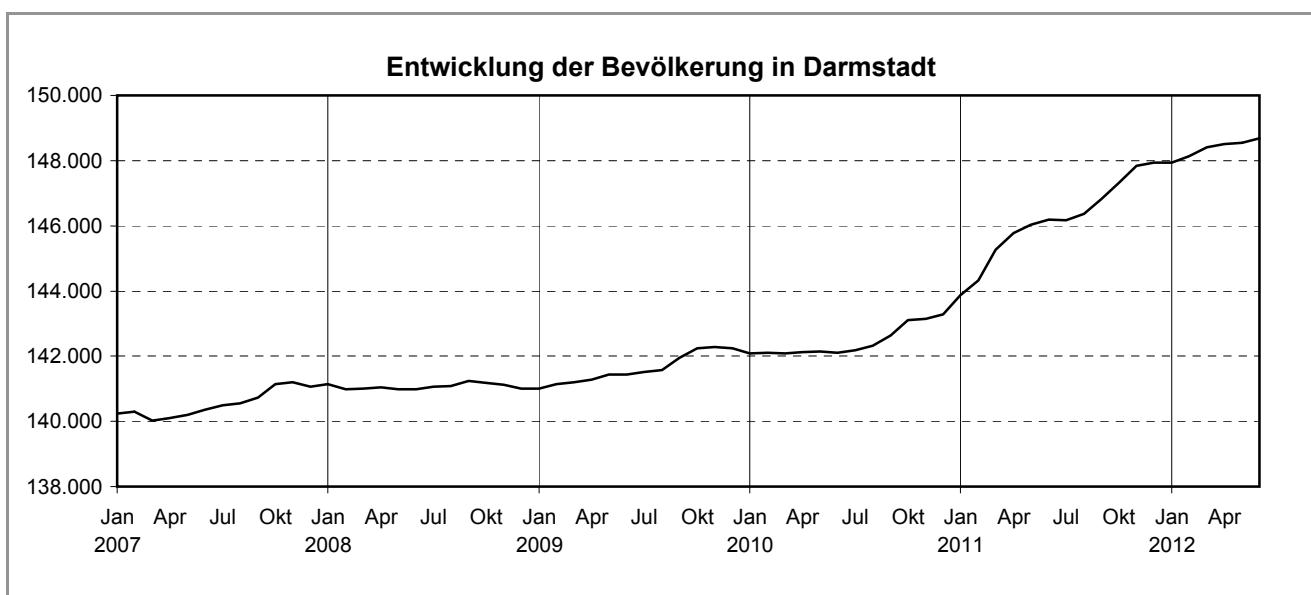
2) LjM = Langjähriges Mittel, Berechnung des Durchschnitts der Jahre 1996 - 2010



Bevölkerung III

Bevölkerungsbestand	2012						1. Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Bevölkerung mit Hauptwohnung							
männlich	73.933	74.054	74.246	74.334	74.359	74.444	74.444
weiblich	74.000	74.079	74.155	74.180	74.182	74.249	74.249
insgesamt	147.933	148.133	148.401	148.514	148.541	148.693	148.693
Geburtenüberschuss/-defizit	-34	39	-13	-28	-24	17	-43
Wanderungsgewinn/-verlust	-10	149	221	127	44	110	641
Veränderung des Wohnstatus ¹⁾	47	12	60	14	7	25	165
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	3	200	268	113	27	152	763
Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnung							
männlich	61.504	61.579	61.678	61.697	61.681	61.733	61.733
weiblich	62.631	62.698	62.724	62.711	62.706	62.754	62.754
insgesamt	124.135	124.277	124.402	124.408	124.387	124.487	124.487
Geburtenüberschuss/-defizit	-43	20	-35	-33	-41	-3	-135
Wanderungsgewinn/-verlust	-13	43	46	-27	-45	21	25
Veränderung des Wohnstatus ¹⁾ oder der Staatsangehörigkeit	105	79	114	66	65	82	511
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	49	142	125	6	-21	100	401
Ausländerbevölkerung mit Hauptwohnung							
männlich	12.429	12.475	12.568	12.637	12.678	12.711	12.711
weiblich	11.369	11.381	11.431	11.469	11.476	11.495	11.495
insgesamt	23.798	23.856	23.999	24.106	24.154	24.206	24.206
Geburtenüberschuss/-defizit	9	19	22	5	17	20	92
Wanderungsgewinn/-verlust	3	106	175	154	89	89	616
Veränderung des Wohnstatus ¹⁾ oder der Staatsangehörigkeit	-58	-67	-54	-52	-58	-57	-346
Bevölkerungszu-/abnahme insgesamt	-46	58	143	107	48	52	362
Bevölkerung mit Nebenwohnung							
männlich	2.166	2.137	2.061	2.000	1.964	1.925	1.925
weiblich	1.295	1.259	1.218	1.163	1.135	1.106	1.106
insgesamt	3.461	3.396	3.279	3.163	3.099	3.031	3.031

1) Umwandlung von Haupt- in Nebenwohnung bzw. von Neben- in Hauptwohnung (inkl. Registerbereinigungen)



III Bevölkerung

Bevölkerungsbewegung	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Eheschließungen							
erstmalige	9	15	31	45	58	63	221
wiederholte	4	17	18	13	21	29	102
insgesamt	13	32	49	58	79	92	323
Beide Ehepartner Ausländer	-	0	2	8	3	0	13
Mann Ausländer / Frau Deutsche	4	3	5	4	3	4	23
Frau Ausländerin / Mann Deutscher	5	6	8	7	6	9	41
Ausländerehen insgesamt	9	9	15	19	12	13	77
Geburten von ortansässigen Müttern							
männlich	54	73	83	49	49	58	366
weiblich	51	72	65	31	46	67	332
insgesamt	105	145	148	80	95	125	698
dar. Eltern nicht miteinander verheiratet	25	39	36	21	36	37	194
Ausländerkinder	17	23	28	13	19	26	126
Geburten von ortsfremden Müttern							
männlich	93	100	80	46	59	94	472
weiblich	70	75	66	57	74	78	420
insgesamt	163	175	146	103	133	172	892
Gestorbene Ortsansässige							
männlich	71	53	71	45	60	43	343
weiblich	68	53	90	63	59	65	398
insgesamt	139	106	161	108	119	108	741
dar. Ausländer/innen	8	4	6	8	2	6	34
Gestorbene im Alter von							
unter 1 Jahr	-	1	-	-	1	-	2
1 bis unter 15 Jahren	-	1	-	-	-	-	1
15 bis unter 25 Jahren	-	-	-	-	-	-	-
25 bis unter 45 Jahren	3	-	-	-	2	1	6
45 bis unter 65 Jahren	19	10	19	16	15	20	99
65 bis unter 75 Jahren	27	16	34	13	22	21	133
75 bis unter 85 Jahren	45	29	42	34	31	25	206
85 Jahren und älter	45	49	66	45	48	41	294
insgesamt	139	106	161	108	119	108	741
Gestorbene nach Familienstand							
ledig	19	13	20	8	13	17	90
verheiratet	61	41	56	39	51	37	285
verwitwet	49	40	72	50	46	45	302
geschieden	10	12	13	11	9	9	64
insgesamt	139	106	161	108	119	108	741
Gestorbene Ortsfremde							
männlich	47	52	52	50	46	32	279
weiblich	59	34	36	44	39	36	248
insgesamt	106	86	88	94	85	68	527

Bevölkerung III

Wanderungen	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Zugezogene							
männlich	527	526	623	572	495	489	3.232
weiblich	445	391	437	425	365	401	2.464
insgesamt	972	917	1.060	997	860	890	5.696
dar. Ausländer/innen	322	355	442	414	340	352	2.225
Zugezogene Personen aus							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	188	202	253	206	209	222	1.280
Landkreis Bergstraße	24	21	21	19	23	22	130
Landkreis Groß-Gerau	49	36	51	31	38	39	244
Odenwaldkreis	21	20	17	17	13	6	94
Landkreis Offenbach	33	32	27	39	22	32	185
übrigen hessischen Landkreisen	98	66	86	60	67	71	448
kreisfreien Städten	64	57	65	62	50	48	346
Hessen insgesamt	477	434	520	434	422	440	2.727
Baden-Württemberg	58	50	53	72	48	44	325
Bayern	49	51	38	40	41	30	249
Berlin	12	14	12	17	9	3	67
Niedersachsen	20	30	10	22	10	16	108
Nordrhein-Westfalen	49	37	39	45	47	43	260
Rheinland-Pfalz	59	35	51	37	28	45	255
Sachsen	6	7	8	10	6	13	50
Thüringen	9	7	4	6	6	4	36
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	50	56	59	51	51	46	313
Ausland	183	196	266	263	192	206	1.306
Zugezogene insgesamt	972	917	1.060	997	860	890	5.696
Fortgezogene							
männlich	584	435	484	499	457	437	2.896
weiblich	398	333	355	371	359	343	2.159
insgesamt	982	768	839	870	816	780	5.055
dar. Ausländer/innen	319	249	267	260	251	263	1.609
Fortgezogene Personen nach							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	236	187	238	226	216	234	1.337
Landkreis Bergstraße	15	20	13	19	24	16	107
Landkreis Groß-Gerau	48	44	32	37	23	24	208
Odenwaldkreis	12	3	13	9	10	11	58
Landkreis Offenbach	22	12	16	27	25	16	118
übrigen hessischen Landkreisen	42	44	48	49	53	42	278
kreisfreien Städten	64	56	65	67	61	73	386
Hessen insgesamt	439	366	425	434	412	416	2.492
Baden-Württemberg	72	43	65	59	59	46	344
Bayern	61	29	38	54	41	40	263
Berlin	18	12	15	10	8	13	76
Niedersachsen	9	14	28	16	8	10	85
Nordrhein-Westfalen	40	26	42	36	48	32	224
Rheinland-Pfalz	28	17	29	46	33	29	182
Sachsen	4	7	4	5	5	7	32
Thüringen	4	4	4	2	5	3	22
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	145	96	80	69	75	79	544
Ausland	162	154	109	139	122	105	791
Fortgezogene insgesamt	982	768	839	870	816	780	5.055

III Bevölkerung

Wanderungen	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Wanderungsgewinn/-verlust							
männlich	-57	91	139	73	38	52	336
weiblich	47	58	82	54	6	58	305
insgesamt	-10	149	221	127	44	110	641
dar. Ausländer/innen	3	106	175	154	89	89	616
Wanderungsgewinn/-verlust aus							
Landkreis Darmstadt-Dieburg	-48	15	15	-20	-7	-12	-57
Landkreis Bergstraße	9	1	8	0	-1	6	23
Landkreis Groß-Gerau	1	-8	19	-6	15	15	36
Odenwaldkreis	9	17	4	8	3	-5	36
Landkreis Offenbach	11	20	11	12	-3	16	67
übrigen hessischen Landkreisen	56	22	38	11	14	29	170
kreisfreien Städten	0	1	0	-5	-11	-25	-40
Hessen insgesamt	38	68	95	0	10	24	235
Baden-Württemberg	-14	7	-12	13	-11	-2	-19
Bayern	-12	22	0	-14	0	-10	-14
Berlin	-6	2	-3	7	1	-10	-9
Niedersachsen	11	16	-18	6	2	6	23
Nordrhein-Westfalen	9	11	-3	9	-1	11	36
Rheinland-Pfalz	31	18	22	-9	-5	16	73
Sachsen	2	0	4	5	1	6	18
Thüringen	5	3	0	4	1	1	14
übrigen Bundesländern (incl. unbek.)	-95	-40	-21	-18	-24	-33	-231
Ausland	21	42	157	124	70	101	515
Wanderungsgewinn/-verlust insgesamt	-10	149	221	127	44	110	641
Wanderungsgewinn/-verlust nach Altersjahren							
0 bis unter 6 Jahre							
männlich	-27	-8	5	-1	-7	7	-31
weiblich	0	-1	-10	-3	-14	2	-26
insgesamt	-27	-9	-5	-4	-21	9	-57
6 bis unter 18 Jahre							
männlich	-13	6	9	6	-4	-4	0
weiblich	-7	14	9	0	-8	6	14
insgesamt	-20	20	18	6	-12	2	14
18 bis unter 30 Jahre							
männlich	38	92	134	103	44	53	464
weiblich	69	54	56	84	44	59	366
insgesamt	107	146	190	187	88	112	830
30 bis unter 45 Jahre							
männlich	-52	10	-1	-27	-13	3	-80
weiblich	-16	4	25	-17	-17	-16	-37
insgesamt	-68	14	24	-44	-30	-13	-117
45 bis unter 65 Jahre							
männlich	-2	-2	-8	-8	14	-4	-10
weiblich	2	-5	4	-8	-4	6	-5
insgesamt	0	-7	-4	-16	10	2	-15
65 und älter							
männlich	-1	-7	0	0	4	-3	-7
weiblich	-1	-8	-2	-2	5	1	-7
insgesamt	-2	-15	-2	-2	9	-2	-14

Bevölkerung III

Wanderungen	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Wohnungsstatuswechsel							
Umwandlung einer Haupt- in eine Nebenwohnung							
männlich	16	18	43	10	16	30	133
weiblich	10	11	23	15	14	17	90
insgesamt	26	29	66	25	30	47	223
dar. Ausländer/innen	3	3	16	3	5	7	37
Umwandlung einer Neben- in eine Hauptwohnung							
männlich	37	24	47	20	15	28	171
weiblich	36	17	27	19	22	18	139
insgesamt	73	41	74	39	37	46	310
dar. Ausländer/innen	6	2	18	7	6	11	50
Zuzüge Nebenwohnungen							
männlich	19	27	24	34	26	20	150
weiblich	21	17	23	10	14	11	96
insgesamt	40	44	47	44	40	31	246
dar. Ausländer/innen	3	5	5	2	4	2	21
Fortzüge Nebenwohnungen							
männlich	122	48	96	85	62	61	474
weiblich	83	47	60	61	34	38	323
insgesamt	205	95	156	146	96	99	797
dar. Ausländer/innen	29	10	12	10	14	6	81
Wanderungsgewinn/-verlust Nebenwohnung							
männlich	-103	-21	-72	-51	-36	-41	-324
weiblich	-62	-30	-37	-51	-20	-27	-227
insgesamt	-165	-51	-109	-102	-56	-68	-551
dar. Ausländer/innen	-26	-5	-7	-8	-10	-4	-60
Umzüge in Stadtgebiet (Hauptwohnungen)							
männlich	447	458	461	419	468	426	2.679
weiblich	413	392	382	355	410	376	2.328
insgesamt	860	850	843	774	878	802	5.007
dar. Ausländer/innen	227	215	231	223	251	226	1.373
Umzüge aus der Innenstadt nach							
Arheilgen	39	33	31	22	45	33	203
Eberstadt	54	39	50	42	27	31	243
Wixhausen	6	5	5	-	3	3	22
Kranichstein	26	39	26	14	29	17	151
Umzüge in die Innenstadt von							
Arheilgen	34	22	18	28	25	26	153
Eberstadt	32	46	36	36	44	32	226
Wixhausen	6	3	5	9	1	6	30
Kranichstein	44	24	14	9	34	19	144

III Bevölkerung

Entwicklung der Bevölkerung im 1. Halbjahr 2012

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.12	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen ¹⁾ (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.12
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.447	8	4	48	-8	-7	37	1.484
120 Rheintor/Grafenstraße	3.878	11	17	107	-26	17	92	3.970
130 Hochschulviertel	640	1	0	12	19	-15	17	657
140 Kapellplatzviertel	5.639	30	29	-5	-23	8	-19	5.620
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.062	41	24	48	-47	23	41	7.103
100 DA-MITTE	18.666	91	74	210	-85	26	168	18.834
210 Johannesviertel	5.069	31	17	53	-40	14	41	5.110
220 Martinsviertel-West	5.836	30	37	41	8	-1	41	5.877
230 Martinsviertel-Ost	5.592	32	20	17	-4	-1	24	5.616
240 Waldkolonie	4.671	29	14	55	21	17	108	4.779
250 Mornewegviertel	736	1	1	8	7	-3	12	748
260 Pallaswiesenviertel	2.750	11	7	16	41	-6	55	2.805
270 Am Ziegelbusch	5.022	32	24	-49	-4	18	-27	4.995
200 DA-NORD	29.676	166	120	141	29	38	254	29.930
310 Am Oberfeld	3.444	14	27	13	30	6	36	3.480
320 Mathildenhöhe	2.750	17	21	47	-14	10	39	2.789
330 Woogsviertel	5.014	18	25	48	-27	3	17	5.031
340 An den Lichtwiesen	2.203	5	10	-2	5	-15	-17	2.186
300 DA-OST	13.411	54	83	106	-6	4	75	13.486
410 Paulusviertel	5.538	23	22	6	-40	16	-17	5.521
420 Alt-Bessungen	6.258	29	16	10	-40	20	3	6.261
430 An der Ludwigshöhe	1.454	3	25	17	35	-4	26	1.480
400 DA-BESSUNGEN	13.250	55	63	33	-45	32	12	13.262
510 Am Südbahnhof	3.102	9	41	66	9	32	75	3.177
520 Heimstättensiedlung	7.111	25	25	-10	10	20	20	7.131
530 Verlegerviertel	5.234	28	19	13	21	-4	39	5.273
540 Am Kavalleriesand	769	2	4	14	2	-27	-13	756
500 DA-WEST	16.216	64	89	83	42	21	121	16.337
Darmstadt-Innenstadt	91.219	430	429	573	-65	121	630	91.849
610 Alt-Arheilgen	4.189	23	24	2	27	7	35	4.224
620 Arheilgen-Süd	4.065	17	47	5	35	0	10	4.075
630 Arheilgen-West	7.281	36	24	22	-16	19	37	7.318
640 Arheilgen-Ost	1.625	9	9	-1	7	-7	-1	1.624
600 DA-ARHEILGEN	17.160	85	104	28	53	19	81	17.241
710 Alt-Eberstadt	5.322	27	25	1	35	11	49	5.371
720 Am Lämmchesberg	3.435	17	23	17	21	-16	16	3.451
730 Villenkolonie	4.204	20	28	-1	2	-13	-20	4.184
740 Am Frankenstein	3.353	9	8	1	-4	-13	-15	3.338
750 Kirchtannensiedlung	6.126	34	39	34	-17	38	50	6.176
700 DA-EBERSTADT	22.440	107	123	52	37	7	80	22.520
810 Wixhausen-West	2.314	4	14	21	0	1	12	2.326
820 Wixhausen-Ost	3.557	15	16	5	-12	1	-7	3.550
800 DA-WIXHAUSEN	5.871	19	30	26	-12	2	5	5.876
910 Kranichstein-Süd	7.952	38	42	-19	27	1	5	7.957
920 Kranichstein-Nord	3.288	19	13	-19	-40	15	-38	3.250
900 DA-KRANICHSTEIN	11.240	57	55	-38	-13	16	-33	11.207
Darmstadt-Außenbezirke	56.711	268	312	68	65	44	133	56.844
Stadtgebiet insgesamt	147.930	698	741	641	0	165	763	148.693

1) Änderung der Hauptwohnung.

Entwicklung der deutschen Bevölkerung im 1. Halbjahr 2012

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.12	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen ¹⁾ (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.12
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	1.056	6	4	23	-7	0	18	1.074
120 Rheintor/Grafenstraße	2.666	6	17	44	0	22	55	2.721
130 Hochschulviertel	506	1	0	8	12	-5	16	522
140 Kapellplatzviertel	4.549	19	26	-17	-27	30	-21	4.528
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	5.526	32	23	21	-56	33	7	5.533
100 DA-MITTE	14.303	64	70	79	-78	80	75	14.378
210 Johannesviertel	4.285	29	16	47	-9	18	69	4.354
220 Martinsviertel-West	4.874	24	34	25	0	26	41	4.915
230 Martinsviertel-Ost	4.693	29	17	-10	-9	6	-1	4.692
240 Waldkolonie	3.843	24	13	21	18	26	76	3.919
250 Mornewegviertel	477	1	1	4	9	2	15	492
260 Pallaswiesenviertel	1.904	7	6	-24	27	7	11	1.915
270 Am Ziegelbusch	3.771	26	21	-45	-10	20	-30	3.741
200 DA-NORD	23.847	140	108	18	26	105	181	24.028
310 Am Oberfeld	3.166	11	27	15	25	2	26	3.192
320 Mathildenhöhe	2.260	15	21	8	-4	18	16	2.276
330 Woogsviertel	4.178	15	24	14	-15	18	8	4.186
340 An den Lichtwiesen	1.970	5	10	-8	4	-5	-14	1.956
300 DA-OST	11.574	46	82	29	10	33	36	11.610
410 Paulusviertel	4.931	22	22	-17	-38	16	-39	4.892
420 Alt-Bessungen	5.440	23	14	-5	-51	31	-16	5.424
430 An der Ludwigshöhe	1.338	3	24	7	19	0	5	1.343
400 DA-BESSUNGEN	11.709	48	60	-15	-70	47	-50	11.659
510 Am Südbahnhof	2.537	4	40	38	31	39	72	2.609
520 Heimstättensiedlung	6.551	25	24	-16	-4	39	20	6.571
530 Verlegerviertel	4.058	18	18	-12	23	19	30	4.088
540 Am Kavalleriesand	590	1	4	-3	5	-15	-16	574
500 DA-WEST	13.736	48	86	7	55	82	106	13.842
Darmstadt-Innenstadt	75.169	346	406	118	-57	347	348	75.517
610 Alt-Arheilgen	3.691	21	23	-8	31	3	24	3.715
620 Arheilgen-Süd	3.620	15	46	-6	31	5	-1	3.619
630 Arheilgen-West	6.460	34	23	0	-13	33	31	6.491
640 Arheilgen-Ost	1.468	9	9	-7	1	1	-5	1.463
600 DA-ARHEILGEN	15.239	79	101	-21	50	42	49	15.288
710 Alt-Eberstadt	4.716	25	25	-14	32	22	40	4.756
720 Am Lämmchesberg	3.098	16	22	4	17	-8	7	3.105
730 Villenkolonie	3.859	19	28	-3	5	-4	-11	3.848
740 Am Frankenstein	3.126	9	8	-1	-2	-16	-18	3.108
750 Kirchtannensiedlung	4.764	22	34	-4	-7	36	13	4.777
700 DA-EBERSTADT	19.563	91	117	-18	45	30	31	19.594
810 Wixhausen-West	2.020	3	13	10	-3	6	3	2.023
820 Wixhausen-Ost	3.035	10	15	2	-4	16	9	3.044
800 DA-WIXHAUSEN	5.055	13	28	12	-7	22	12	5.067
910 Kranichstein-Süd	6.289	31	42	-36	6	48	7	6.296
920 Kranichstein-Nord	2.771	12	13	-30	-37	22	-46	2.725
900 DA-KRANICHSTEIN	9.060	43	55	-66	-31	70	-39	9.021
Darmstadt-Außenbezirke	48.917	226	301	-93	57	164	53	48.970
Stadtgebiet insgesamt	124.086	572	707	25	0	511	401	124.487

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

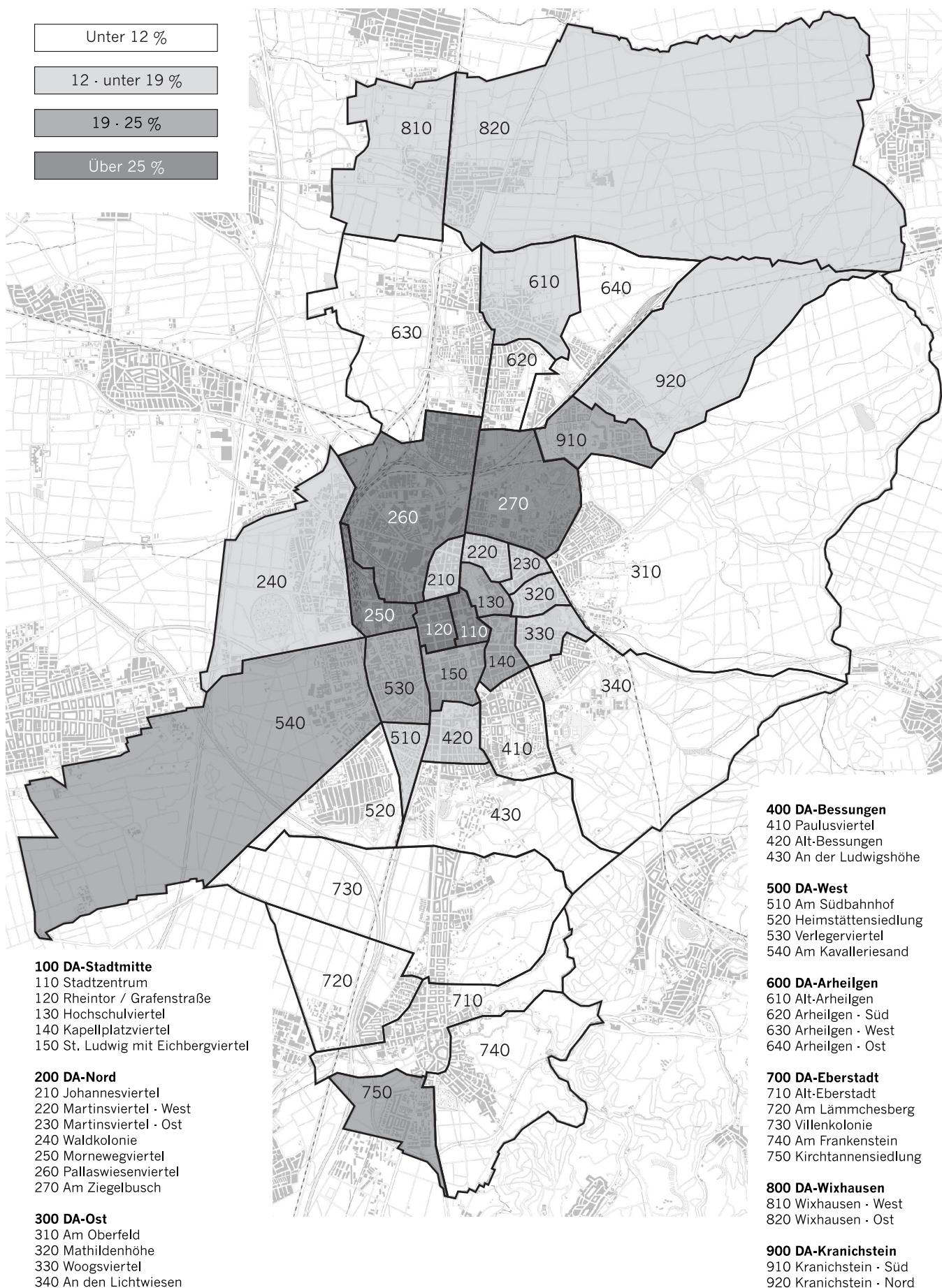
III Bevölkerung

Entwicklung der Ausländerbevölkerung im 1. Halbjahr 2012

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Anfangs- bestand 01.01.12	Gebo- rene	Gestor- bene	Wanderungsgewinn bzw. -verlust von		Sonstige Verände- rungen ¹⁾ (+/-)	Bevöl- kerungs- zu- bzw. abnahme	End- bestand 30.06.12
				außer- halb	anderen Bezirken			
110 Stadtzentrum	391	2	0	25	-1	-7	19	410
120 Rheintor/Grafenstraße	1.212	5	0	63	-26	-5	37	1.249
130 Hochschulviertel	134	0	0	4	7	-10	1	135
140 Kapellplatzviertel	1.090	11	3	12	4	-22	2	1.092
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	1.536	9	1	27	9	-10	34	1.570
100 DA-MITTE	4.363	27	4	131	-7	-54	93	4.456
210 Johannesviertel	784	2	1	6	-31	-4	-28	756
220 Martinsviertel-West	962	6	3	16	8	-27	0	962
230 Martinsviertel-Ost	899	3	3	27	5	-7	25	924
240 Waldkolonie	828	5	1	34	3	-9	32	860
250 Mornewegviertel	259	0	0	4	-2	-5	-3	256
260 Pallaswiesenviertel	846	4	1	40	14	-13	44	890
270 Am Ziegelbusch	1.251	6	3	-4	6	-2	3	1.254
200 DA-NORD	5.829	26	12	123	3	-67	73	5.902
310 Am Oberfeld	278	3	0	-2	5	4	10	288
320 Mathildenhöhe	490	2	0	39	-10	-8	23	513
330 Woogsviertel	836	3	1	34	-12	-15	9	845
340 An den Lichtwiesen	233	0	0	6	1	-10	-3	230
300 DA-OST	1.837	8	1	77	-16	-29	39	1.876
410 Paulusviertel	607	1	0	23	-2	0	22	629
420 Alt-Bessungen	818	6	2	15	11	-11	19	837
430 An der Ludwigshöhe	116	0	1	10	16	-4	21	137
400 DA-BESSUNGEN	1.541	7	3	48	25	-15	62	1.603
510 Am Südbahnhof	565	5	1	28	-22	-7	3	568
520 Heimstättensiedlung	560	0	1	6	14	-19	0	560
530 Verlegerviertel	1.176	10	1	25	-2	-23	9	1.185
540 Am Kavalleriesand	179	1	0	17	-3	-12	3	182
500 DA-WEST	2.480	16	3	76	-13	-61	15	2.495
Darmstadt-Innenstadt	16.050	84	23	455	-8	-226	282	16.332
610 Alt-Arheilgen	498	2	1	10	-4	4	11	509
620 Arheilgen-Süd	445	2	1	11	4	-5	11	456
630 Arheilgen-West	821	2	1	22	-3	-14	6	827
640 Arheilgen-Ost	157	0	0	6	6	-8	4	161
600 DA-ARHEILGEN	1.921	6	3	49	3	-23	32	1.953
710 Alt-Eberstadt	606	2	0	15	3	-11	9	615
720 Am Lämmchesberg	337	1	1	13	4	-8	9	346
730 Villenkolonie	345	1	0	2	-3	-9	-9	336
740 Am Frankenstein	227	0	0	2	-2	3	3	230
750 Kirchtannensiedlung	1.362	12	5	38	-10	2	37	1.399
700 DA-EBERSTADT	2.877	16	6	70	-8	-23	49	2.926
810 Wixhausen-West	294	1	1	11	3	-5	9	303
820 Wixhausen-Ost	522	5	1	3	-8	-15	-16	506
800 DA-WIXHAUSEN	816	6	2	14	-5	-20	-7	809
910 Kranichstein-Süd	1.663	7	0	17	21	-47	-2	1.661
920 Kranichstein-Nord	517	7	0	11	-3	-7	8	525
900 DA-KRANICHSTEIN	2.180	14	0	28	18	-54	6	2.186
Darmstadt-Außenbezirke	7.794	42	11	161	8	-120	80	7.874
Stadtgebiet insgesamt	23.844	126	34	616	0	-346	362	24.206

1) Änderung der Hauptwohnung oder Staatsangehörigkeit.

Ausländeranteil der Bevölkerung zum 30.06.2012 nach statistischen Bezirken



III Bevölkerung

Gesamtbevölkerung nach Geschlecht und Art der Wohnung am 30.06.2012									
Statistische Bezirke/ Stadtteile	Gesamtbevölkerung ¹⁾			Hauptwohnung ²⁾			Nebenwohnung		
	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.12	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.12	insg.	davon weibl.	+/- im 1.Hj.12
110 Stadtzentrum	1.546	665	19	1.484	639	37	62	26	-18
120 Rheintor/Grafenstraße	4.125	1.708	58	3.970	1.657	92	155	51	-34
130 Hochschulviertel	687	271	8	657	267	17	30	4	-9
140 Kapellplatzviertel	5.748	2.876	-53	5.620	2.828	-19	128	48	-34
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	7.302	3.528	17	7.103	3.471	41	199	57	-24
100 DA-MITTE	19.408	9.048	49	18.834	8.862	168	574	186	-119
210 Johannesviertel	5.274	2.497	13	5.110	2.443	41	164	54	-28
220 Martinsviertel-West	6.065	2.970	8	5.877	2.898	41	188	72	-33
230 Martinsviertel-Ost	5.755	2.784	-19	5.616	2.730	24	139	54	-43
240 Waldkolonie	4.836	2.335	97	4.779	2.318	108	57	17	-11
250 Mornewegviertel	787	324	3	748	304	12	39	20	-9
260 Pallaswiesenviertel	2.852	1.252	40	2.805	1.234	55	47	18	-15
270 Am Ziegelbusch	5.126	2.393	-51	4.995	2.352	-27	131	41	-24
200 DA-NORD	30.695	14.555	91	29.930	14.279	254	765	276	-163
310 Am Oberfeld	3.585	1.877	11	3.480	1.838	36	105	39	-25
320 Mathildenhöhe	2.892	1.479	13	2.789	1.447	39	103	32	-26
330 Woogsviertel	5.137	2.532	-8	5.031	2.494	17	106	38	-25
340 An den Lichtwiesen	2.247	1.089	-35	2.186	1.071	-17	61	18	-18
300 DA-OST	13.861	6.977	-19	13.486	6.850	75	375	127	-94
410 Paulusviertel	5.724	2.896	-45	5.521	2.814	-17	203	82	-28
420 Alt-Bessungen	6.361	3.280	-39	6.261	3.242	3	100	38	-42
430 An der Ludwigshöhe	1.518	801	22	1.480	788	26	38	13	-4
400 DA-BESSUNGEN	13.603	6.977	-62	13.262	6.844	12	341	133	-74
510 Am Südbahnhof	3.215	1.694	59	3.177	1.679	75	38	15	-16
520 Heimstättensiedlung	7.207	3.644	-5	7.131	3.620	20	76	24	-25
530 Verlegerviertel	5.394	2.611	31	5.273	2.573	39	121	38	-8
540 Am Kavalleriesand	764	345	-18	756	342	-13	8	3	-5
500 DA-WEST	16.580	8.294	67	16.337	8.214	121	243	80	-54
Darmstadt-Innenstadt	94.147	45.851	126	91.849	45.049	630	2.298	802	-504
610 Alt-Arheilgen	4.277	2.123	37	4.224	2.102	35	53	21	2
620 Arheilgen-Süd	4.124	2.185	0	4.075	2.173	10	49	12	-10
630 Arheilgen-West	7.394	3.773	13	7.318	3.740	37	76	33	-24
640 Arheilgen-Ost	1.640	808	-6	1.624	805	-1	16	3	-5
600 DA-ARHEILGEN	17.435	8.889	44	17.241	8.820	81	194	69	-37
710 Alt-Eberstadt	5.465	2.754	36	5.371	2.714	49	94	40	-13
720 Am Lämmchesberg	3.514	1.826	-1	3.451	1.802	16	63	24	-17
730 Villenkolonie	4.293	2.294	-42	4.184	2.245	-20	109	49	-22
740 Am Frankenstein	3.390	1.762	-25	3.338	1.741	-15	52	21	-10
750 Kirchtannensiedlung	6.232	3.225	47	6.176	3.200	50	56	25	-3
700 DA-EBERSTADT	22.894	11.861	15	22.520	11.702	80	374	159	-65
810 Wixhausen-West	2.349	1.116	7	2.326	1.110	12	23	6	-5
820 Wixhausen-Ost	3.595	1.814	-11	3.550	1.790	-7	45	24	-4
800 DA-WIXHAUSEN	5.944	2.930	-4	5.876	2.900	5	68	30	-9
910 Kranichstein-Süd	8.023	4.115	-10	7.957	4.083	5	66	32	-15
920 Kranichstein-Nord	3.281	1.709	-50	3.250	1.695	-38	31	14	-12
900 DA-KRANICHSTEIN	11.304	5.824	-60	11.207	5.778	-33	97	46	-27
Darmstadt-Außenbezirke	57.577	29.504	-5	56.844	29.200	133	733	304	-138
Stadtgebiet insgesamt	151.724	75.355	121	148.693	74.249	763	3.031	1.106	-642

1) Wohnberechtigte Bevölkerung.

2) Maßgebliche Einwohnerzahl der städtischen Bevölkerungsfortschreibung.

Arbeitslose und Beschäftigte am Wohnort nach statistischen Bezirken und Stadtteilen

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III) zum			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		
	Dez 2011	Mrz 2012	Juni 2012	Juni 2011	Sept 2011	Dez 2011
	7	5	11	639	642	619
110 Stadtzentrum	30	36	35	1.472	1.490	1.475
120 Rheintor/Grafenstraße	4	4	3	250	245	249
130 Hochschulviertel	37	37	45	2.048	2.050	2.087
140 Kapellplatzviertel	40	43	44	2.600	2.618	2.648
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	118	125	138	7.009	7.045	7.078
100 DA-MITTE						
210 Johannesviertel	33	32	34	1.880	1.900	1.935
220 Martinsviertel-West	38	38	42	2.195	2.248	2.258
230 Martinsviertel-Ost	37	50	45	2.131	2.107	2.126
240 Waldkolonie	46	47	41	1.456	1.522	1.560
250 Mornewegviertel	1	2	3	194	194	191
260 Pallaswiesenviertel	25	23	19	935	943	920
270 Am Ziegelbusch	38	34	41	1.514	1.528	1.546
200 DA-NORD	218	226	225	10.305	10.442	10.536
310 Am Oberfeld	17	15	12	801	804	799
320 Mathildenhöhe	24	26	25	991	983	966
330 Woogsviertel	36	48	41	1.895	1.936	1.921
340 An den Lichtwiesen	10	10	13	643	644	653
300 DA-OST	87	99	91	4.330	4.367	4.339
410 Paulusviertel	20	28	31	1.668	1.692	1.677
420 Alt-Bessungen	39	49	56	2.284	2.327	2.326
430 An der Ludwigshöhe	4	7	4	409	415	424
400 DA-BESSUNGEN	63	84	91	4.361	4.434	4.427
510 Am Südbahnhof	19	25	29	1.019	1.038	1.040
520 Heimstättensiedlung	33	40	39	2.220	2.268	2.264
530 Verlegerviertel	41	46	50	2.019	2.077	2.087
540 Am Kavalleriesand	8	6	8	240	245	237
500 DA-WEST	101	117	126	5.498	5.628	5.628
Darmstadt-Innenstadt	587	651	671	31.503	31.916	32.008
610 Alt-Arheilgen	27	34	31	1.617	1.650	1.637
620 Arheilgen-Süd	13	20	16	1.246	1.278	1.281
630 Arheilgen-West	37	43	42	2.424	2.488	2.483
640 Arheilgen-Ost	10	11	8	560	569	562
600 DA-ARHEILGEN	87	108	97	5.847	5.985	5.963
710 Alt-Eberstadt	20	28	30	1.734	1.769	1.776
720 Am Lämmchesberg	24	36	27	1.107	1.126	1.122
730 Villenkolonie	15	15	18	1.080	1.095	1.097
740 Am Frankenstein	16	22	25	1.078	1.108	1.096
750 Kirchtannensiedlung	43	48	42	1.757	1.796	1.766
700 DA-EBERSTADT	118	149	142	6.756	6.894	6.857
810 Wixhausen-West	16	19	12	858	873	877
820 Wixhausen-Ost	23	24	22	1.229	1.239	1.221
800 DA-WIXHAUSEN	39	43	34	2.087	2.112	2.098
910 Kranichstein-Süd	47	63	50	2.061	2.119	2.089
920 Kranichstein-Nord	25	31	32	1.058	1.061	1.048
900 DA-KRANICHSTEIN	72	94	82	3.119	3.180	3.137
Darmstadt-Außenbezirke	316	394	355	17.809	18.171	18.055
ohne Ortskennziffer	15	8	6	707	730	743
Stadtgebiet insgesamt	918	1.053	1.032	50.019	50.817	50.806

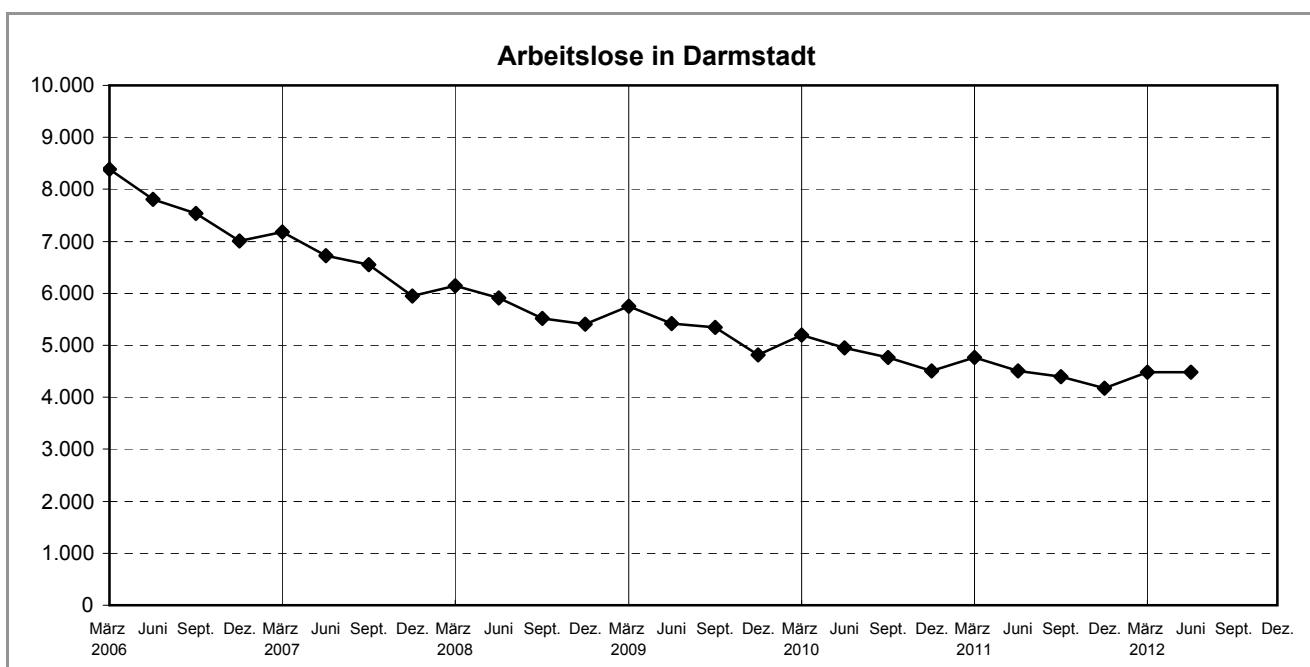
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

III Arbeitsmarkt

Arbeitslose in der Stadt Darmstadt	2012					
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
insgesamt	4.526	4.510	4.488	4.573	4.447	4.480
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)	3.398	3.444	3.435	3.489	3.458	3.448
Arbeitslose nach dem Sozialgesetzbuch III (SGB III)	1.128	1.066	1.053	1.084	989	1.032
Arbeitslosenquote ¹⁾ in %	6,0	6,0	6,0	6,1	5,9	5,9
männlich	2.495	2.499	2.462	2.492	2.461	2.491
weiblich	2.031	2.011	2.026	2.081	1.986	1.989
Deutsche	3.159	3.136	3.109	3.155	3.030	3.055
Ausländer/innen	1.367	1.374	1.379	1.418	1.417	1.425
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	1.469	1.479	1.487	1.506	1.502	1.548
Schwerbehinderte	242	242	230	234	226	230
Arbeitslose nach Altersgruppen						
unter 25 Jahre	432	442	444	450	435	455
25 bis 54 Jahre	3.421	3.401	3.375	3.452	3.332	3.337
55 Jahre und älter	673	667	669	671	680	688
Zugang	1.188	947	1.041	1.029	994	910
darunter aus Erwerbstätigkeit	630	377	414	427	378	322
Abgang	843	966	1.052	945	1.114	867
darunter in Erwerbstätigkeit	280	306	327	381	394	283
Gemeldete Stellen	871	825	908	1.000	1.021	985
darunter sozialversicherungspflichtig	783	733	824	922	926	892
sofort zu besetzen	794	734	799	881	909	883
Arbeitslosenquote (jeweils in %) ¹⁾						
Arbeitsagentur Darmstadt	5,3	5,3	5,2	5,2	5,0	5,0
Hessen	5,9	6,0	5,8	5,8	5,6	5,6
Deutschland	7,3	7,4	7,2	7,0	6,7	6,6
davon Westdeutschland	6,2	6,2	6,1	6,0	5,7	5,7
Ostdeutschland	11,9	11,9	11,6	11,2	10,6	10,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Basis: alle zivilen Erwerbspersonen



Verarbeitendes Gewerbe III

Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Zahl der Betriebe	26	26	28	28	28	28	28
Beschäftigte insgesamt	15.884	15.921	16.127	16.137	16.171	16.161	16.161
Entgelte (1.000 €)	68.310	66.678	69.914	91.740	71.016	71.576	439.234
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	1.941	2.070	2.390	1.960	2.097	1.994	12.452
Gesamtumsatz (1.000 €)	384.997	372.101	431.956	382.148	422.292	418.694	2.412.188
dar. Auslandumsatz (1.000 €)	282.222	268.505	321.486	284.914	310.070	309.183	1.776.380
% Anteil des Gesamtumsatzes	73,3	72,2	74,4	74,6	73,4	73,8	73,6

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ohne die Betriebe der öffentl. Versorgung mit Strom, Gas und Wasser und ohne Bauwirtschaft.

Verkehr III

Kraftfahrzeuge insgesamt	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Bestand an Kraftfahrzeugen							
Personenkraftwagen	70.024	70.154	70.448	70.843	71.018	71.230	71.230
Omnibusse	161	162	162	160	160	162	162
Lastkraftwagen	3.705	3.724	3.753	3.770	3.793	3.785	3.785
Zugmaschinen	574	576	576	581	579	577	577
Krafträder	5.140	5.146	5.270	5.309	5.332	5.361	5.361
sonstige Kraftfahrzeuge ¹⁾	997	1.037	1.061	1.060	1.079	1.097	1.097
Kraftfahrzeuge insgesamt	80.601	80.799	81.270	81.723	81.961	82.212	82.212
Kraftfahrzeuganhänger	4.313	4.321	4.331	4.336	4.359	4.356	4.356
Kraftfahrzeugdichte²⁾							
Personenkraftwagen	473	474	475	477	478	479	479
Krafträder	35	35	36	36	36	36	36
Kraftfahrzeuge insgesamt	545	545	548	550	552	553	553

1) inkl. "Nicht definierter" Fahrzeuge

2) auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Straßenverkehrsunfälle	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Verkehrsunfälle insgesamt	336	306	354	370	452	407	2.225
Unfälle mit Personenschaden dabei	35	22	57	46	66	60	286
getötete Personen	-	-	-	-	-	-	-
verletzte Personen	53	29	65	54	90	74	365
Verkehrsunfälle mit							
Fußgänger	8	2	11	11	9	9	50
Radfahrer	6	5	14	18	34	28	105
Krad/Mofa	4	1	11	12	19	9	56
Fluchtunfälle	88	93	104	98	129	109	621

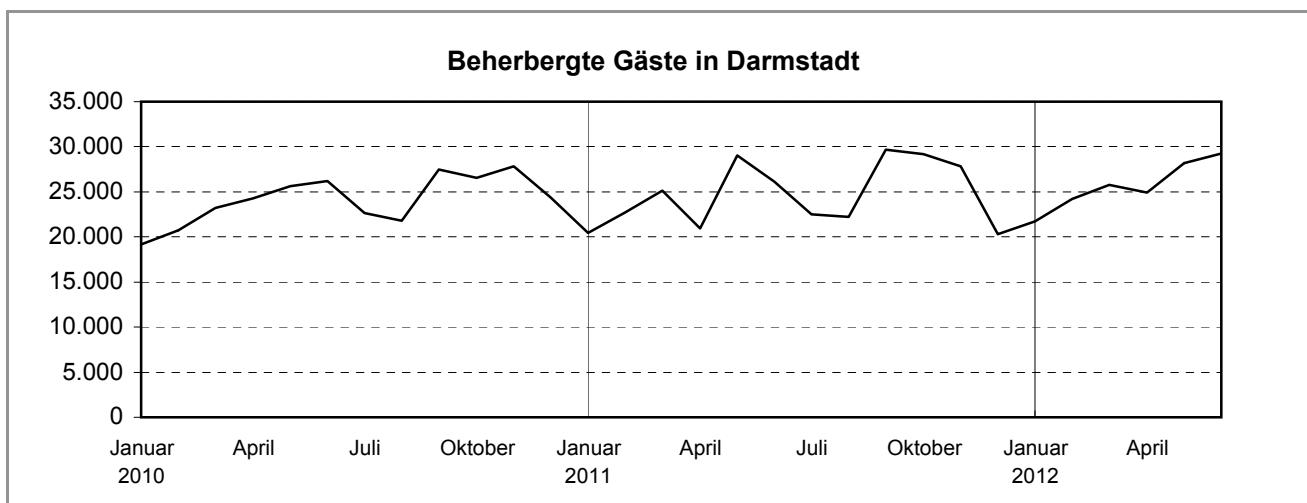
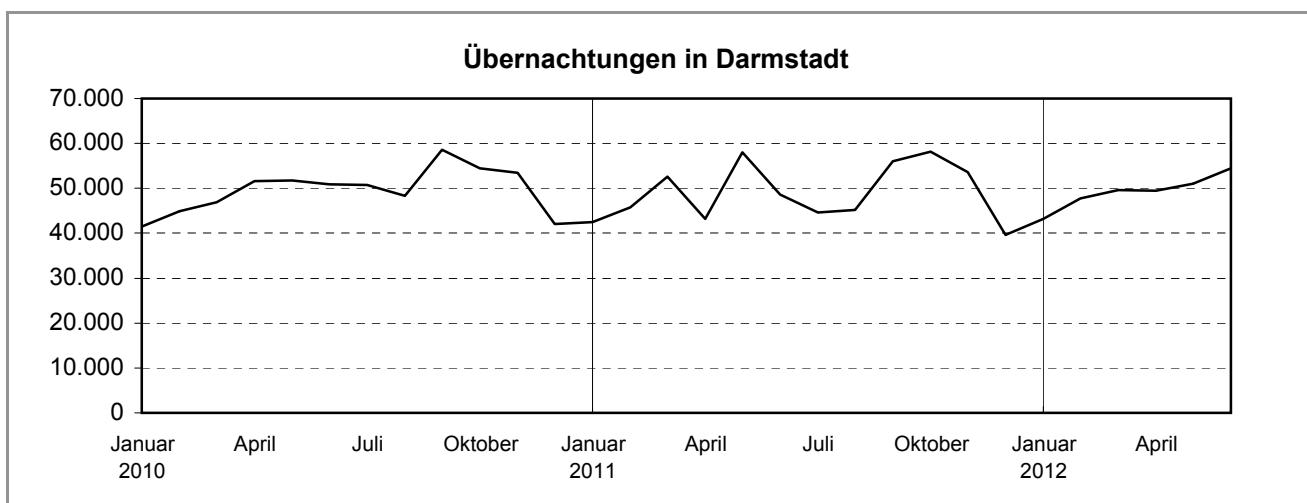
III Gebäude und Wohnungen

Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands nach statistischen Bezirken und Stadtteilen

Statistische Bezirke/ Stadtteile	Wohngebäudebestand zum			Wohnungsbestand zum		
	30.6.2011	31.12.2011	30.6.2012	30.6.2011	31.12.2011	30.6.2012
110 Stadtzentrum	119	119	118	962	960	954
120 Rheintor/Grafenstraße	199	199	199	2.548	2.550	2.550
130 Hochschulviertel	62	62	62	475	475	475
140 Kapellplatzviertel	559	560	560	3.184	3.192	3.195
150 St. Ludwig mit Eichbergviertel	596	604	604	3.929	3.953	3.953
100 DA-MITTE	1.535	1.544	1.543	11.098	11.130	11.127
210 Johannesviertel	475	475	474	3.059	3.061	3.049
220 Martinsviertel-West	580	581	580	3.711	3.731	3.726
230 Martinsviertel-Ost	475	476	476	3.514	3.522	3.523
240 Waldkolonie	776	782	781	1.788	2.179	2.174
250 Mornewegviertel	41	41	41	391	390	390
260 Pallaswiesenviertel	376	379	379	1.460	1.463	1.463
270 Am Ziegelbusch	329	329	329	2.479	2.479	2.479
200 DA-NORD	3.052	3.063	3.060	16.402	16.825	16.804
310 Am Oberfeld	870	871	869	1.974	1.975	1.973
320 Mathildenhöhe	234	234	234	1.851	1.854	1.854
330 Woogsviertel	475	475	475	3.054	3.054	3.054
340 An den Lichtwiesen	467	468	468	1.244	1.245	1.245
300 DA-OST	2.046	2.048	2.046	8.123	8.128	8.126
410 Paulusviertel	1.043	1.045	1.046	3.187	3.195	3.195
420 Alt-Bessungen	852	851	850	3.686	3.684	3.682
430 An der Ludwigshöhe	327	333	332	795	806	801
400 DA-BESSUNGEN	2.222	2.229	2.228	7.668	7.685	7.678
510 Am Südbahnhof	432	432	425	1.725	1.725	1.693
520 Heimstättensiedlung	1.780	1.788	1.818	3.362	3.367	3.406
530 Verlegerviertel	527	528	528	2.999	3.023	3.023
540 Am Kavalleriesand	87	87	87	419	419	419
500 DA-WEST	2.826	2.835	2.858	8.505	8.534	8.541
Darmstadt-Innenstadt	11.681	11.719	11.735	51.796	52.302	52.276
610 Alt-Arheilgen	1.036	1.042	1.042	2.058	2.072	2.072
620 Arheilgen-Süd	917	917	916	1.943	1.942	1.941
630 Arheilgen-West	1.581	1.582	1.582	3.030	3.036	3.036
640 Arheilgen-Ost	431	431	431	784	785	789
600 DA-ARHEILGEN	3.965	3.972	3.971	7.815	7.835	7.838
710 Alt-Eberstadt	1.291	1.319	1.324	2.720	2.757	2.762
720 Am Lämmchesberg	794	796	798	1.743	1.745	1.747
730 Villenkolonie	1.084	1.104	1.106	1.960	1.982	1.984
740 Am Frankenstein	887	888	889	1.739	1.739	1.746
750 Kirchtannensiedlung	397	396	396	2.831	2.829	2.829
700 DA-EBERSTADT	4.453	4.503	4.513	10.993	11.052	11.068
810 Wixhausen-West	611	612	614	1.049	1.051	1.054
820 Wixhausen-Ost	725	731	733	1.774	1.782	1.784
800 DA-WIXHAUSEN	1.336	1.343	1.347	2.823	2.833	2.838
910 Kranichstein-Süd	681	703	705	3.090	3.195	3.197
920 Kranichstein-Nord	418	417	417	1.488	1.480	1.480
900 DA-KRANICHSTEIN	1.099	1.120	1.122	4.578	4.675	4.677
Darmstadt-Außenbezirke	10.853	10.938	10.953	26.209	26.395	26.421
Stadtgebiet insgesamt	22.534	22.657	22.688	78.005	78.697	78.697

Gäste und Übernachtungen	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Beherbergungsbetriebe							
Zahl der Betriebe	41	41	41	41	41	41	41
Zahl der geöffneten Betriebe	40	40	40	41	41	41	41
angebotene Gästebetten	4.201	4.197	4.173	4.240	4.356	4.249	4.249
Ankünfte	21.759	24.213	25.783	24.899	28.177	29.236	154.067
darunter Ausländer/innen	absolut	5.726	6.364	6.035	6.503	6.911	8.105
	in %	26,3	26,3	23,4	26,1	24,5	27,7
							25,7
Übernachtungen		43.127	47.692	49.573	49.501	51.024	54.453
darunter von Ausländer(n)/innen	absolut	12.765	14.394	13.042	14.145	13.399	17.284
	in %	29,6	30,2	26,3	28,6	26,3	31,7
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen		2,0	2,0	1,9	2,0	1,8	1,9
durchschnittliche Auslastung	in %	33,1	39,2	38,3	38,9	37,8	42,7
							38,3

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistische Berichte G IV 1

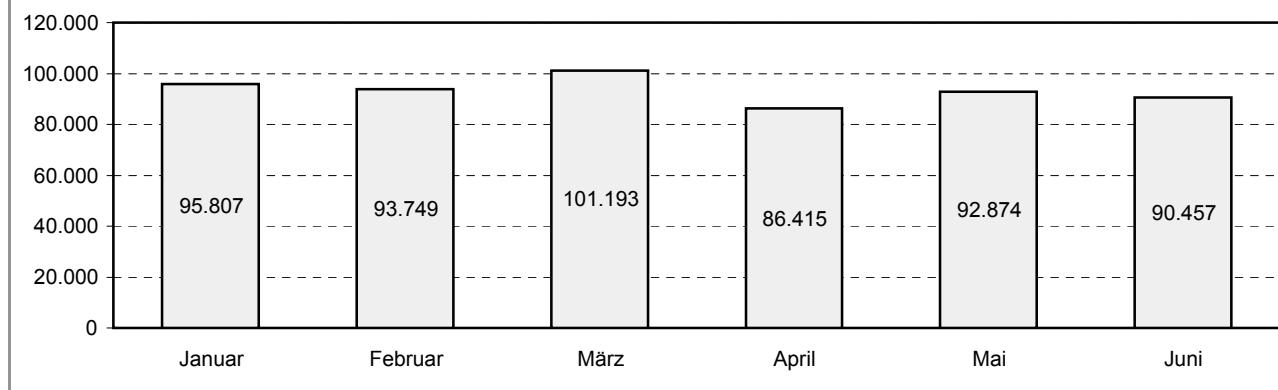


III Kultur

Staatstheater Darmstadt	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Großes Haus							
Vorstellungen	21	14	23	18	25	18	119
verfügbare Plätze	18.980	13.146	21.126	16.906	22.791	16.896	109.845
Besucherinnen/Besucher	15.381	11.945	16.136	13.944	16.537	13.228	87.171
Platzausnutzung in %	81,0	90,9	76,4	82,5	72,6	78,3	79,4
Kleines Haus							
Vorstellungen	28	25	23	21	21	24	142
verfügbare Plätze	13.161	11.900	10.546	9.599	9.323	11.061	65.590
Besucherinnen/Besucher	11.194	8.973	8.493	6.066	4.390	5.495	44.611
Platzausnutzung in %	85,1	75,4	80,5	63,2	47,1	49,7	68,0
Kammerspiel							
Vorstellungen	14	15	14	13	15	19	90
verfügbare Plätze	1.680	1.800	1.680	1.560	1.680	2.280	10.680
Besucherinnen/Besucher	1.213	1.293	1.342	1.112	1.166	1.578	7.704
Platzausnutzung in %	72,2	71,8	79,9	71,3	69,4	69,2	72,1
Ballettsaal Bar Foyer K1							
Vorstellungen	20	30	16	15	18	16	115
verfügbare Plätze	1.478	1.701	1.150	1.200	1.370	1.270	8.169
Besucherinnen/Besucher	1.097	1.232	923	923	1.004	1.006	6.185
Platzausnutzung in %	74,2	72,4	80,3	76,9	73,3	79,2	75,7
insgesamt							
Vorstellungen	83	84	76	67	79	77	466
verfügbare Plätze	35.299	28.547	34.502	29.265	35.164	31.507	194.284
Besucherinnen/Besucher	28.885	23.443	26.894	22.045	23.097	21.307	145.671
Platzausnutzung in %	81,8	82,1	77,9	75,3	65,7	67,6	75,0
Gastspiele an auswärtigen Theatern							
Vorstellungen	4	3	2	5	-	3	17
verfügbare Plätze	1.140	855	1.318	2.724	-	3.139	9.176
Besucherinnen/Besucher	921	659	1.285	2.213	-	2.495	7.573
Platzausnutzung in %	80,8	77,1	97,5	81,2	-	79,5	82,5
Führungen							
verfügbare Plätze	20	5	12	3	11	5	56
Besucherinnen/Besucher	480	150	272	88	254	128	1.372
	454	118	263	87	242	115	1.279

Stadtbibliothek	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Entleihungen von Büchern	52.596	52.207	56.393	49.208	53.247	51.097	314.748
Tonträgern, Videos, Software, elek. Spielen	40.891	39.211	42.480	34.939	37.345	37.035	231.901
Spielen, Karten und sonstigen Medien	421	430	433	414	417	407	2.522
Virtuelle Medien der E-Ausleihe	1.899	1.901	1.887	1.854	1.865	1.918	11.324
Entleihungen insgesamt	95.807	93.749	101.193	86.415	92.874	90.457	560.495
Neuanmeldungen	438	366	369	305	277	236	1.991
Besucherinnen und Besucher	29.517	31.558	31.948	28.279	.	.	121.302

Entleihungen der Stadtbibliothek einschließlich der Zweigstellen im 1. Halbjahr 2012



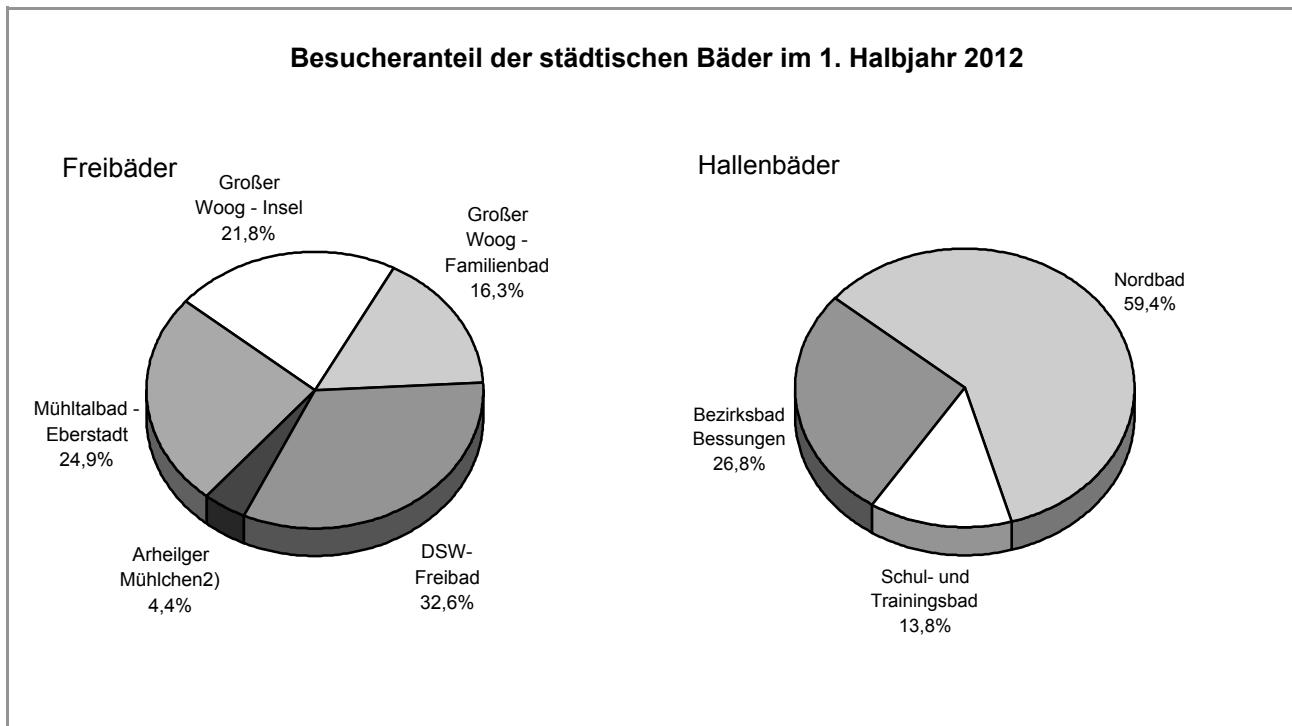
Krankenanstalten	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Klinikum Darmstadt							
Zahl der aufgestellten Betten ¹⁾	870	870	870	880	879	879	879
Patientenzugänge	3.481	3.089	3.249	3.194	3.355	3.127	19.495
Patientenabgänge	3.141	3.055	3.500	3.008	3.200	3.360	19.264
Patientenbestand am Monatsende	687	720	601	620	719	586	586
Pflegetage	21.587	20.378	21.900	20.527	21.853	20.882	127.127
darunter für Ortsfremde in %	69,8	67,9	69,2	68,3	67,9	70,2	68,9
Bettenausnutzung in %	80,0	80,8	81,2	77,8	80,2	79,2	79,9

1) In dieser Zahl sind 19 Betten für gesunde Säuglinge enthalten.

Badeanstalten	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Hallenbäder							
Nordbad	18.919	19.526	22.425	16.445	12.049	4.874	94.238
Schul- und Trainingsbad	3.086	4.656	5.947	3.447	3.571	1.115	21.822
Bezirksbad Bessungen ¹⁾	9.850	9.175	10.475	6.734	6.311	-	42.545
insgesamt	31.855	33.357	38.847	26.626	21.931	5.989	158.605
Freibäder							
Großer Woog - Insel	-	-	-	-	10.129	10.167	20.296
Großer Woog - Familienbad	-	-	-	-	6.326	8.861	15.187
DSW-Freibad	-	-	-	-	13.967	16.446	30.413
Arheilger Mühlchen ²⁾	-	-	-	-	-	4.080	4.080
Mühltalbad - Eberstadt	-	-	-	-	14.221	8.984	23.205
insgesamt	-	-	-	-	44.643	48.538	93.181

1) Das Bezirksbad Bessungen war im Juni geschlossen.

2) Das Arheilger Mühlchen war im Mai geschlossen .



III Öffentliche Sicherheit

Brandschutzwesen	2012						1. Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Brand u. Explosion (gesamt)	42	47	43	33	42	26	233
davon							
gelöscht Feuer	11	17	13	10	16	12	79
Kleinbrände	29	27	27	22	25	13	143
Mittelbrände	2	3	3	1	1	1	11
Großbrände	-	-	-	-	-	-	0
Fehlalarme (gesamt)	47	70	50	46	51	84	348
davon							
Brandmeldeanlagen	22	36	19	18	34	45	174
blinde Alarme	9	18	21	16	7	25	96
böswillige Alarme	3	4	2	3	1	2	15
Techn. Hilfeleistungen (gesamt)	109	124	69	83	100	85	570
davon							
Verkehrsunfälle	17	4	11	8	2	3	45
Tiere/Insekten	3	-	4	6	12	11	36
Gewässereinsätze	-	3	-	-	-	-	3
Naturereignisse	10	-	-	-	-	-	10
Ölspur	8	23	12	15	15	7	80
Tür öffnen	14	24	14	14	21	17	104
Sonstige	48	58	23	34	41	39	243

Straftaten	2009		2010		2011		2012
	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.	2. Halbj.	1. Halbj.
Straftaten gegen das Leben	4	9	8	9	3	6	2
darunter Totschlag und vorsätzliche Tötung	2	6	5	6	1	4	2
fahrlässige Tötung	0	2	1	2	2	1	0
Sittendelikte	33	45	24	46	26	58	32
Rohheitsdelikte und Straftaten							
gegen die persönliche Freiheit	677	775	694	743	638	639	679
darunter Raub und räuberische Erpressung	81	77	42	66	89	69	62
schwere Körperverletzung	148	192	177	186	149	140	148
Diebstahl							
einfacher Diebstahl	1.546	1.696	1.654	1.774	1.510	1.656	1.437
schwerer Diebstahl	754	984	854	896	846	966	764
insgesamt	2.300	2.680	2.508	2.670	2.356	2.622	2.201
darunter in/aus Büroräumen, Werkstätten	178	208	251	207	230	246	207
Ladendiebstahl	696	729	629	671	552	670	533
in/aus Wohnräumen	97	127	137	95	170	132	121
aus und an Kraftfahrzeugen	252	278	254	254	242	217	276
von Kraftfahrzeugen	16	12	18	14	17	17	9
von Mopeds u. Krafträder	35	59	37	68	34	22	26
von Fahrrädern	224	332	251	358	255	415	297
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.208	1.617	1.402	1.366	1.071	1.708	1.777
darunter Betrug u. Untreue	1.031	1.423	1.241	1.185	865	1.900	1.581
Unterschlagung	117	131	121	126	130	152	128
Urkundenfälschung	54	56	33	52	52	62	63
sonstige Straftatbestände	978	1.037	921	1.092	1.029	1.099	1.196
Verbrechen und Vergehen gegen							
strafrechtliche Nebengesetze	400	378	400	402	405	442	359
darunter Rauschgiftdelikte	286	280	305	274	265	304	252

Gemeindefinanzen	2011		2012	
	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr
Erträge Ergebnishaushalt (in 1.000 €)				
Grundsteuer A u. B	6.815	5.111	6.470	9.003
Gewerbesteuer	17.879	11.539	26.495	68.719
Gemeindeanteil an der Einkommens- u. Umsatzsteuer	18.759	34.542	4.175	25.868
Sonst. Steuern und Steuerähnliche Einnahmen	830	559	719	705
Steuern insgesamt	44.283	51.751	37.860	104.295
Schlüsselzuweisungen vom Land	11.975	11.719	14.222	18.843
Sonstige allgemeine Zuweisungen	2.922	1.468	2.277	2.829
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.003	9.947	8.429	11.280
Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	9.155	3.855	4.889	3.060
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.704	3.255	3.715	1.299
Zinseinzahlungen	53	109	79	148
Sonstige Einnahmen	2.413	3.901	4.796	8.540
Erträge insgesamt	87.508	86.006	76.267	150.294
Aufwendungen Ergebnishaushalt (in 1.000 €)				
Personalauszahlungen	18.692	22.639	18.360	19.075
Versorgungsauszahlungen	3.340	3.109	3.202	3.135
Auszahlung für Sach- und Dienstleistungen	8.231	8.026	14.566	13.824
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	12.716	14.445	15.699	22.989
Gewerbesteuerumlage	3.218	5.893	-1.041	4.302
Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.208	31.020	24.359	18.617
Zinsauszahlungen	3.690	5.468	2.439	4.541
Weitere Aufwendungen	-11.505	20.442	20.213	20.478
Aufwendungen insgesamt	66.591	111.042	97.797	106.961
Einzahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)				
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	8	12	586	10
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	536	-	10	262
Rückflüsse von Ausleihungen	87	646	102	445
Investitionszuwendungen	7.983	10.497	1.101	515
Beiträge und ähnliche Entgelte	115	95	709	222
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	342.308	310.792	-	-
Einzahlungen insgesamt	351.038	322.041	2.508	1.454
Auszahlungen Finanzhaushalt (in 1.000 €)				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3.000	3.615	5.973	8.961
Baumaßnahmen	7.258	6.538	2.637	2.760
Tilgung von Krediten für Investitionen	2.081	3.207	2.356	3.381
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	325.000	260.000	-	-
Weitere Auszahlungen	579	11.837	595	438
Auszahlungen insgesamt	337.918	285.196	11.561	15.540

III Preise

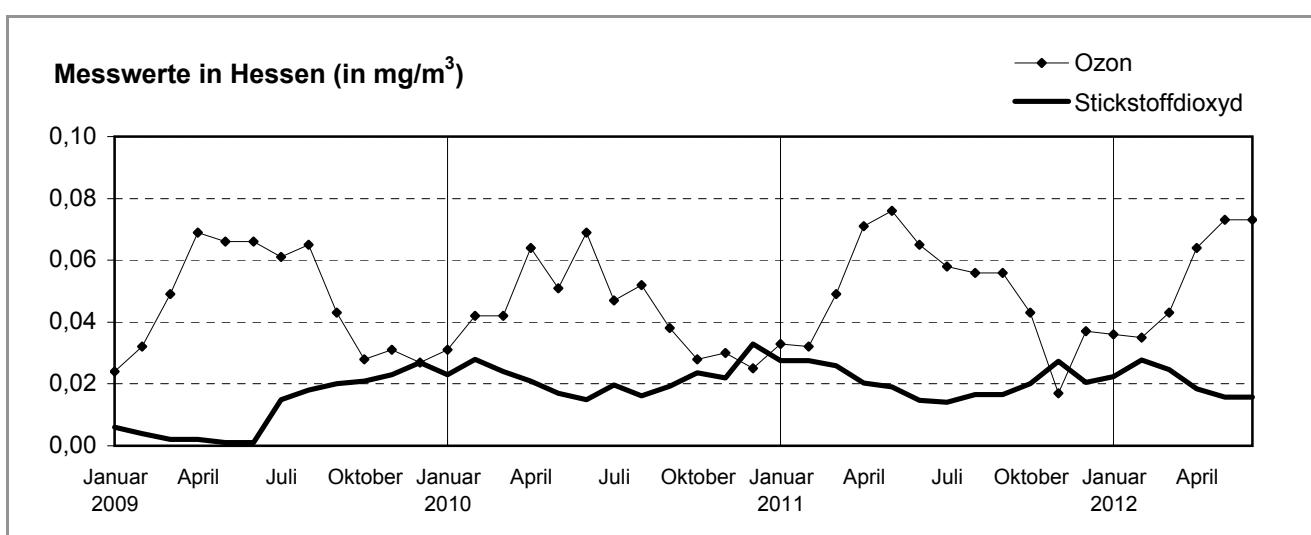
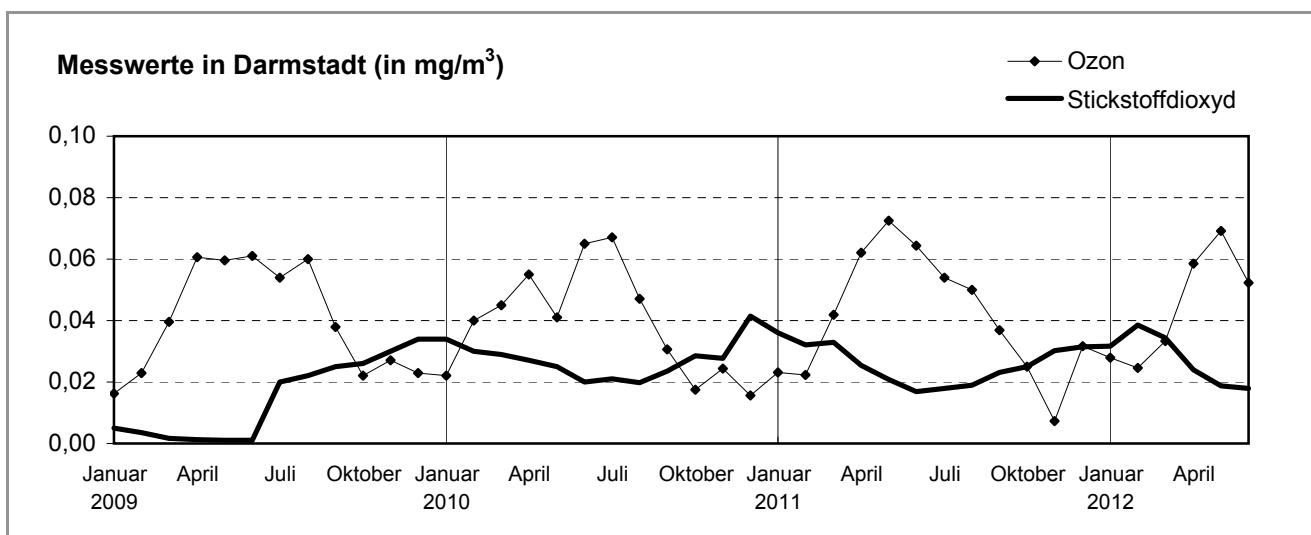
Verbraucherpreisindex	2012					
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Verbraucherpreisindex für Deutschland 2005=100						
Alle privaten Haushalte (Gesamtindex)	111,5	112,3	112,6	112,8	112,6	112,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	117,8	118,8	119,1	119,1	119,1	120,3
dar. Brot und Getreideerzeugnisse	118,6	119,7	119,8	120,2	120,7	120,8
Fleisch, Fleischwaren	116,0	116,7	116,9	117,2	117,4	117,9
Fische, Fischwaren	126,9	127,1	127,4	128,0	128,5	128,5
Molkereiprodukte und Eier	118,5	118,1	118,7	118,4	117,1	116,8
Obst	121,6	118,3	114,6	119,7	122,8	131,5
Gemüse	114,3	123,3	127,3	121,8	119,8	123,1
Kaffee, Tee, Kakao	120,4	121,5	121,8	121,2	121,1	121,2
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	117,0	117,1	117,3	117,6	118,1	118,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	116,1	116,8	117,7	117,9	118,1	117,9
dar. Spirituosen	110,3	110,2	110,5	110,6	110,6	110,8
Wein	114,1	113,8	114,7	114,5	114,6	115,3
Bier	107,9	108,2	108,2	107,9	108,3	106,7
Tabakwaren	120,5	121,6	122,9	123,4	123,5	123,6
Bekleidung und Schuhe	104,2	106,6	109,5	109,7	109,0	107,4
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	115,3	115,5	115,7	115,8	115,8	115,6
dar. Müllabfuhr	104,3	104,1	104,1	104,1	103,9	103,9
Abwasserentsorgung	109,5	109,5	109,7	109,8	109,3	109,4
Strom	141,8	142,1	142,6	143,2	143,3	143,7
Gas	129,8	130,3	130,4	130,6	130,7	130,7
Flüssige Brennstoffe (Leichtes Heizöl)	164,0	169,6	169,2	166,0	161,4	154,5
Einrichtungsgegenstände	105,3	105,4	105,6	105,9	106,3	106,4
Gesundheitspflege	107,1	107,2	107,4	107,7	107,8	107,8
Verkehr	118,4	119,3	120,9	121,5	120,3	119,3
dar. Kraft- und Schmierstoffe für Privatfahrzeuge	131,0	134,0	139,1	140,9	136,2	132,3
Verkehrsdienstleistungen	126,9	127,2	127,3	128,3	127,9	128,5
Nachrichtenübermittlung	84,9	85,0	84,8	84,8	84,6	84,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,4	103,8	102,9	103,2	102,8	102,8
dar. Bücher	104,5	103,0	101,3	100,4	101,1	101,3
Zeitungen und Zeitschriften	123,8	123,8	124,0	124,5	125,1	125,3
Pauschalreisen	105,7	115,6	112,3	113,2	110,2	110,3
Bildungswesen	116,6	116,8	116,9	112,2	112,4	112,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	111,5	112,8	112,1	112,1	112,9	113,8
Preisindex für Mieten						
Preisindex für Wohnungsmieten insgesamt	108,0	108,1	108,1	108,2	108,3	108,4
dav. Wohnungsmiete in Altbauwohnungen	108,8	108,9	109,0	109,0	109,2	109,3
Wohnungsmiete in Neubauwohnungen	107,7	107,8	107,8	107,9	108,0	108,1
Wohnungsnebenkosten	108,8	108,8	108,9	109,0	108,9	108,9
Preisindex für Kraftfahrzeuge						
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	117,1	118,2	119,8	120,3	119,0	117,9
dav. Neuwagen	107,2	107,2	107,4	107,4	107,4	107,4
Gebrauchtwagen	108,0	107,5	106,6	106,1	104,9	105,0
Motorräder	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7	115,7
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	117,9	118,1	118,5	118,8	118,9	118,8
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	117,2	117,8	118,3	118,3	118,8	118,8

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7 Verbrauchspreisindizes für Deutschland

Luftimmission ¹⁾	2012						1.Halbj. 2012
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
Darmstadt (Monatsmittelwerte in mg/m³)							
Schwefeldioxyd (SO ₂)	0,002	0,004	0,001	0,001	0,001	0,001	0,002
Kohlenmonoxid (CO)	0,350	0,430	0,330	0,260	0,220	0,200	0,298
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,014	0,014	0,014	0,003	0,002	0,002	0,008
Stickstoffdioxyd (NO ₂)	0,032	0,039	0,034	0,024	0,019	0,018	0,028
Ozon (O ₃)	0,028	0,025	0,033	0,059	0,069	0,052	0,044
Staub (PM10)	0,020	0,030	0,026	0,015	0,017	0,014	0,020
Hessen²⁾ (Monatsmittelwerte in mg/m³)							
Schwefeldioxyd (SO ₂)	0,002	0,003	0,002	0,001	0,001	0,001	0,002
Kohlenmonoxid (CO)	0,370	0,410	0,350	0,270	0,230	0,230	0,310
Stickstoffmonoxyd (NO)	0,014	0,012	0,014	0,005	0,004	0,004	0,009
Stickstoffdioxyd (NO ₂)	0,022	0,028	0,025	0,019	0,016	0,016	0,021
Ozon (O ₃)	0,036	0,035	0,043	0,064	0,073	0,073	0,054
Staub (PM10)	0,019	0,025	0,025	0,015	0,017	0,017	0,020

1) Angaben des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie in Wiesbaden

2) 35 Messstationen in Hessen



12

1. Halbjahr

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Statistik und Stadtforschung
Im Carree 1
64283 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13-32 02
Telefax (0 61 51) 13-34 55
E-Mail statistik@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

